



SEITE

1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Gemeindepräsidentin
4	Aus dem Gemeinderat
5	Nachrichten aus dem Bauwesen
6-17	Gemeinde aktuell
18	BfU
19	Agenda
20-23	Aus unserem Gemeindeleben
24-25	Gewerbeanlass
26-27	Kath. Kirche
28-30	Evang. Kirche
31	Fiire mit de Chline
32-33	Krabbelgruppe
34	Turnende Vereine Abend- unterhaltung
35	Jugendriegen Nationalturnen
36-37	TRW Turnfahrt
38-39	TV Turnfahrt
40	Öpfeltrophy
41	Elterndingsda

SEITE

42-43	Chöre Wigoltingen
44-45	Fasnacht
46	Schützen Heckemos
47-48	Pfadi Feuerpfeil
49	Museumsverein Filmabend
50	Samariterverein
51	Spitex
52-53	Pro Senectute
54	Perspektive Thurgau
55	Lindenweg und Haus Miranda
56	AgS/Bürgergemeinde
57	Rest. Haslital
58	Chürzi Beizli
59	Thurgauer Know How an Grossübung
60-61	KiTa Spielchischte
62-63	FEB Mittagstisch
64	VSG Mittagstisch Zaubertopf
65	Vago-Weiher-Verein
66-67	Eine Weihnachtsgeschichte
68	Neujahrs- Apéro



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Frühling
28. Februar 2020

Ausgabe Sommer
29. Mai 2020

Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum
KW 14

Erscheinungsdatum
KW 27

Impressum

Redaktionsmitglieder

Alexandra Bischof
Kirchstrasse 29, 8556 Wigoltingen
052 721 82 45

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
058 346 81 08

Daniela Müller
Alpsteinstrasse 3, 8556 Illhart
052 763 20 36

Druckauflage 1150 Ex.

Produktion

medienwerkstatt ag
steinackerstrasse 8
8583 sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

«anno 1995 wurde die neue Politische Gemeinde Wigoltingen in Kraft gesetzt. Sie umfasst die Dörfer Bonau, Engwang, Illhart und Wigoltingen sowie eine Reihe von Weilern und Höfen.» So nachzulesen auf unserer Homepage der Gemeinde Wigoltingen.

Im nächsten Jahr jährt sich dieses Ereignis zum 25. Mal, was auf jeden Fall ein Grund zum Feiern ist. Der Gemeinderat hat sich dazu die Frage gestellt, wie dieses Jubiläum zu feiern ist. Soll ein einmaliges grosses Fest gefeiert werden und wenn ja, wo wird gefeiert? In der Bonau oder in Engwang? Vielleicht in Illhart oder dann halt doch in Wigoltingen? Wenn wir in Wigoltingen feiern, fühlen sich dann die anderen Ortsteile auch angesprochen und feiern entsprechend mit?

Fragen über Fragen.

Wir haben uns nun entschieden, das Jubiläum nicht gross, sondern klein zu feiern – nicht an einem Ort, sondern an verschiedenen Orten in der Gemeinde. Nicht nur einmal sondern mehrere Male mit Veranstaltungen verteilt über das ganze Jubiläumsjahr hinweg.

Das Motto «miteinander statt nebeneinander»

Der Auftakt findet am Neujahrsapéro statt. Lassen Sie sich überraschen. Vorbeizukommen lohnt sich in verschiedener Hinsicht. Einerseits stellen sich auch dieses Jahr ausgewählte Vereine vor, andererseits erwartet Sie eine Käseplatte mit ausgesuchten Käsen von unserer Käserei, abgerundet wird dies mit einem Wein aus der Region und diversen alkoholfreien Getränken. Das Glas mit dem Wappen der Politischen Gemeinde Wigoltingen erhalten Sie als Geschenk und Sie können anlässlich des Jubiläums einen Gutschein über 200 Franken, einlösbar im Golfpanorama, gewinnen.

25 Jahre miteinander, ich hoffe, ich konnte Sie motivieren mitzumachen.

Dann also bis zum 5. Januar 2020 beim Neujahrapéro. Beginn 11.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Wigoltingen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und schöne Festtage.



Sonja Wiesmann Schätzle

Gemeindepräsidentin



aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat 9. September bis 1. November 2019

Gemeindeordnung

Die heute gültige Gemeindeordnung wurde überarbeitet. Der Reglementsentwurf ist vom kantonalen Departement für Inneres und Volkswirtschaft geprüft worden. In weiteren Phasen wurden verschiedene weitere Stellen zur Stellungnahme eingeladen. Im Oktober lag die Gemeindeordnung zur Vernehmlassung durch die Bevölkerung auf. Es sind keine Anmerkungen eingegangen. Der Gemeinderat beschliesst, die Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorzulegen.

Vergabe der Arbeiten an der Ochsenstrasse Illhart

Die Sanierung der Ochsenstrasse in Illhart wurde an der Gemeindeversammlung genehmigt. Jeweils vier Firmen wurden zur Offertstellung für die Tiefbauarbeiten und für die Sanierung der Wasserleitungen eingeladen. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Tiefbauarbeiten an die günstigste Firma Cellere Bau AG und diejenigen für die Sanierung der Wasserleitungen an die günstigste Firma Rudi Gerber+Co., Felben-Wellhausen, vergeben.

Schalterrevision Trafostation Bahnhofstrasse

Bei der Trafostation Bahnhofstrasse steht eine Revision der Schalter an. Die Funktion ist eingeschränkt, eventuell gar nicht mehr gewährleistet. Das Relais ist etwa 20 Jahre alt, die Lebensdauer beträgt für elektronische Einrichtungen im Normalfall 15 Jahre. Für die Ausführung der Arbeiten wurden drei Firmen zur Offertstellung eingeladen. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an die EKT AG, Arbon, welche als einzige offeriert hat, vergeben.

Denkmalpflegerische Beiträge an Arbeiten am Schloss Altenklingen

Das Fideikommiss der Zollikofer von Altenklingen führte Restaurationsarbeiten zur Fassadenrestaurierung am Schloss und an den Fensterläden und der Garage des Meisenhaus in Altenklingen durch. Diese Arbeiten wurden in Absprache mit dem Amt für Denkmalpflege ausgeführt. Gemäss Gesetz hat die Gemeinde an die von der Denkmalpflege anerkannten Kosten jeweils einen Beitrag von 10% zu leisten.

Wasserlieferungsvertrag

Der Wasserlieferungsvertrag zwischen den Politischen Gemeinden Wäldi und Wigoltingen ist Teil der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP). Damit verbessert sich zusammen mit dem Leitungsbau Sonterswil-Weiherhof (PG Wäldi) der Löschschutz in den Weilern Üetwilen, Zwickihof und Rütiholz wesentlich. Der Vertrag gilt bis zur Übernahme der Verbindungsleitung durch die Wasserversorgung Region Kreuzlingen (WRK) und beschreibt die gegenseitigen Rechte und Pflichten. Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss des Wasserlieferungsvertrages mit der Politischen Gemeinde Wäldi.

Vergabe der Arbeiten an der Käsereistrasse Illhart

An der Budgetgemeindeversammlung wurde das Budget für die Sanierung der Käsereistrasse Illhart bewilligt. Es wurden verschiedene Offerten für die Vergabe der Arbeiten zum Strassenbau, zum Tiefbau für Werkleitungen und für Arbeiten an der Wasserversorgung eingeholt. Die Arbeiten zur Strassensanierung sowie die Tiefbauarbeiten für die Werkleitungen wurden an die günstigste Firma Cellere AG, Weinfeld, vergeben. Die Arbeiten für die Installation der Wasserversorgung wurden an die Firma Germann Sanitär- und Landtechnik AG, Hörhausen, vergeben.

Beitrag an kantonales Pfaditreffen 2020

Das jährliche kantonale Pfaditreffen (Katre) findet im nächsten Jahr in Müllheim und in Wigoltingen statt, es werden etwa 1 000 Teilnehmer erwartet. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Beitrag von 1 000 Franken an den Anlass beizusteuern.

Jubiläum Segelfluggruppe Cumulus

Die Segelfluggruppe aus Amlikon-Bissegg möchte für ihr 75jähriges Jubiläum eine Chronik erstellen und hat dafür einen Antrag um finanzielle Unterstützung auch bei der benachbarten Gemeinde Wigoltingen gestellt. Der Gemeinderat beschliesst, einen Beitrag von 200 Franken an die Jubiläumschronik beizusteuern.

Nachrichten aus dem Bauwesen



Bauherrschaft	Bauvorhaben
Burgermeister Thomas Hofstrasse 2, 8556 Engwang	Anbau Scheune Nord, Abbruch Holzlagerplatz Bewilligung erteilt am 9. September 2019
De Luca Vincenzo Rebbergstrasse 3, 8556 Lamperswil	Aussengerät Wärmepumpe Bewilligung erteilt am 9. September 2019
Politische Gemeinde Wigoltingen Oberdorfstrasse 5, 8556 Wigoltingen	Neubau Fussweg Blumenweg und Unterflurcontainer Bewilligung erteilt am 23. September 2019
Hug Gabriela Lenzeloostasse 19, 8554 Bonau	Neubau Gartenhaus auf bestehender Terrasse Bewilligung erteilt am 23. September 2019
Utzinger René Im Schürli 3, 8554 Bonau	An- und Umbau Einfamilienhaus Stöckli Bewilligung erteilt am 23. September 2019
Kistler Alain und Nadine Rainweg 2, 8556 Wigoltingen	Neubau Garage / Veloraum und Anpassung Garten mit Pergola Bewilligung erteilt am. 21. Oktober 2019
Teichert Nadja Gehrauerstrasse 26, 8554 Bonau	Abbruch Garage Bewilligung erteilt am. 21. Oktober 2019
Teichert Nadja Gehrauerstrasse 26, 8554 Bonau	Abbruch Scheune und Garage Bewilligung erteilt am. 21. Oktober 2019
Volksschulgemeinde Wigoltingen Bahnhofstrasse 40, 8556 Wigoltingen	Vordach Turnhalle Eingang Ost Bewilligung erteilt am. 21. Oktober 2019
Volksschulgemeinde Wigoltingen Bahnhofstrasse 40, 8556 Wigoltingen	Umnutzung Bibliothek und Einbau Küche Bewilligung erteilt am. 21. Oktober 2019
Volksschulgemeinde Wigoltingen Bahnhofstrasse 40, 8556 Wigoltingen	Neubau Velounterstand (Nachträgliche Bewilligung) Bewilligung erteilt am. 21. Oktober 2019
G2 Architekten GmbH Scherzingerstrasse 44, 8595 Altnau	Verlängerung Baubewilligung Abbruch Landwirtschaftsgebäude und Neubau Mehrfamilienhaus Bewilligung erteilt am. 21. Oktober 2019
Tschirky Christian und Doris Rainweg 8, 8556 Wigoltingen	Neubau Geräteraum Bewilligung erteilt am. 1. November 2019
Volksschulgemeinde Wigoltingen Bahnhofstrasse 40, 8556 Wigoltingen	Aus- und Umbau Kinderspielplatz Bewilligung erteilt am. 1. November 2019
Volksschulgemeinde Wigoltingen Bahnhofstrasse 40, 8556 Wigoltingen	Ausbau Spielplatz Kirchstrasse Bewilligung erteilt am. 1. November 2019





Entsorgung von Grüngut Santocom.ch, Bühlstrasse 1, 8508 Homburg



Als Privatperson und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen sind Sie berechtigt, Ihr Grüngut kostenlos beim Werkhof oder in Illhart abzugeben.

Bei der Bewirtschaftung und Pflege der Umgebung einer Liegenschaft kann es immer mal vorkommen, dass grössere Mengen von Grüngut und Sträuchern anfallen.

Damit die Grünmulden beim Werkhof oder in Illhart nicht bereits nach der ersten Anlieferung ge- oder überfüllt werden, bitten wir Sie, mit grossen Mengen Grüngut direkt zu der Firma Santocom.ch, Bühlstrasse 1, Klingenberg, Homburg, zu fahren.

Als Privatperson und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen können Sie das Grüngut dort ebenfalls kostenlos abliefern. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden



Wir vom Volg Wigoltingen möchten Sie darum bitten, Ihre vollen Kuh-Bags in Zukunft nicht mehr bei uns abzustellen.

Wir können sie leider nirgendwo richtig entsorgen und müssen sie dann bei uns in den Container werfen, aber das ist nicht der Sinn der Kuh-Bags.

Was Sie allerdings weiterhin bei uns abgeben können, sind leere PET-Flaschen sowie Milchflaschen oder aber auch volle PET-Säcke. Leere Kuh-Bags nimmt zum Beispiel das RAZ in Weinfeldern kostenlos entgegen.

Wir bedanken uns recht herzlich fürs Verständnis und wünschen Ihnen alles Gute.

Ihr Volg-Team aus Wigoltingen





Neophyten

Was sind Neophyten?

Neophyten sind Pflanzen, die nach 1492 bewusst oder unbewusst nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein.

Einige sind jedoch zu Problempflanzen geworden. Sie breiten sich explosionsartig aus und nehmen den einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage.

Sie verursachen verschiedene Probleme:

- Verminderung der Biodiversität durch Verdrängen der einheimischen Flora und Fauna
- Beeinträchtigung der Gesundheit
- Schäden an Bauwerken
- Höhere Kosten beim Unterhalt von Strassen und Gewässern
- Finanzieller Ausfall in Land- und Forstwirtschaft
- Wertzerfall (z.B. Grundstückspreis)

Allgemeine Regeln

- Keine invasiven Neophyten neu anpflanzen.
- Vorhandene Problem-Pflanzen wenn immer möglich entfernen.
Es kann mehrere Jahre dauern, bis ein Bestand definitiv beseitigt ist.
- Ausbreitung von invasiven Arten vermeiden:
 - .. Problempflanzen nicht absamen lassen! Blütenstände vor der Samenreife abschneiden.
 - .. Kein Pflanzenmaterial aus dem Garten in der freien Natur deponieren.
 - .. Wurzeln und Samenstände von invasiven Neophyten im Kehricht entsorgen, nicht kompostieren!
 - .. Keine Pflanzen oder Erde aus dem Ausland einführen.
- Bitte beachten Sie vor der Verwendung von Herbiziden die Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV).
- Bei der Grünabfuhr werden die Pflanzenteile mit höherer Temperatur verarbeitet als bei der Kompostierung im eigenen Garten. Dadurch wird die weitere Verschleppung der Pflanzen verhindert.



Ambrosia



Riesen-
bärenklau



Drüsiges
Springkraut



Asiatische
Stauten-
knotruche



Essigbaum



Schmal-
blättriges
Greiskraut



Nord-
amerikanische
Goldruten

Weitere Informationen: www.umwelt.tg.ch/anlagen-und-biosicherheit/neobiota



Damit Ihre Stimme zählt - Informationen zur korrekten Stimmabgabe

Vorzeitige Stimmabgabe (nur bei Urnenabstimmungen)

Mittwoch bis Freitag vor dem Abstimmungssonntag bei der Gemeindekanzlei während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten

Stellvertretung unter Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft:

An der Urne oder bei der vorzeitigen Stimmabgabe können sich im gleichen Haushalt lebende Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft gegenseitig vertreten.

Briefliche Stimmabgabe (nur bei Urnenabstimmungen)

Wenn Sie brieflich stimmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis. Ohne Unterschrift ist die Stimmabgabe ungültig.

Verpacken Sie die ausgefüllten Stimm- und/oder Wahlzettel im beiliegenden kleinen Stimmzettelkuvert und verschliessen Sie dieses.

Achtung:

Auf keinen Fall darf der Stimmrechtsausweis zusammen mit den Stimmzetteln im kleinen Stimmzettelkuvert verpackt werden - sonst ist die Stimmabgabe ungültig.

Das verschlossene Kuvert mit den Stimm- und/oder Wahlzetteln legen Sie zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis in den Briefumschlag, in welchem Sie das Stimmmaterial erhalten haben.

Diese Sendung können Sie nun frankiert per Post zustellen, während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei abgeben oder in den Briefkasten beim Eingang der Gemeindeverwaltung legen.

Jedes Kuvert darf nur das Stimmmaterial eines einzigen Stimmberechtigten enthalten. Sendungen, die Stimmmaterial von mehr als einem Stimmberechtigten aufweisen, sind ungültig.





Politische Gemeinde Wigoltingen, Wasserversorgung Information zum Trinkwasser

Trinkwasserqualität 2018	Wigoltingen (Wigoltingen, Hasli, Illhart usw.)																		
Versorgte Einwohner	rund 2'435 (im eigenen Versorgungsgebiet)																		
Herkunft des Wassers	<p>Wigoltingen: 100 % des Trinkwassers aus dem GWPW Gugel, Märstetten</p> <p>Illhart: 60 % des Trinkwassers aus dem GWPW Gugel, Märstetten 30 % des Trinkwassers von der WV Raperswilen 10 % aufbereitetes Quellwasser</p> <p>Oberdorf (Illhart): 100 % des Trinkwassers von der WV Raperswilen (Mischwasser aus Quellen und Seewasser)</p> <p>Altenklingen und Egelshofen: 100 % des Trinkwassers von der WV Märstetten</p> <p>Engwang: 100 % des Trinkwassers aus dem GWPW Gugel, Märstetten</p>																		
Behandlung des Wassers	<p>Quellwasser Illhart: Entkeimung durch UV Quellwasser Raperswilen: Entkeimung durch UV</p>																		
Chemische Beurteilung	<table border="0"> <tr> <td>Gesamthärte im Gebiet Wigoltingen:</td> <td>ca. 25.3° fH (ziemlich hart)</td> </tr> <tr> <td>Gesamthärte im Gebiet Illhart:</td> <td>ca. 35.0° fH (sehr hart)</td> </tr> <tr> <td>Gesamthärte im Gebiet Oberdorf (Illhart):</td> <td>ca. 42.7° fH (sehr hart)</td> </tr> <tr> <td>Gesamthärte im Gebiet Engwang:</td> <td>ca. 25.3° fH (ziemlich hart)</td> </tr> <tr> <td>Gesamthärte Altenklingen und Egelshofen</td> <td>ca. 37.0° fH (sehr hart)</td> </tr> </table> <p>Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.</p> <table border="0"> <tr> <td>Nitrat:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wigoltingen und Illhart</td> <td>ca. 13.8 mg Nitrat pro Liter</td> </tr> <tr> <td>Altenklingen und Egelshofen</td> <td>ca. 18.9 mg Nitrat pro Liter</td> </tr> <tr> <td>Engwang</td> <td>ca. 13.8 mg Nitrat pro Liter</td> </tr> </table> <p>Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.</p>	Gesamthärte im Gebiet Wigoltingen:	ca. 25.3° fH (ziemlich hart)	Gesamthärte im Gebiet Illhart:	ca. 35.0° fH (sehr hart)	Gesamthärte im Gebiet Oberdorf (Illhart):	ca. 42.7° fH (sehr hart)	Gesamthärte im Gebiet Engwang:	ca. 25.3° fH (ziemlich hart)	Gesamthärte Altenklingen und Egelshofen	ca. 37.0° fH (sehr hart)	Nitrat:		Wigoltingen und Illhart	ca. 13.8 mg Nitrat pro Liter	Altenklingen und Egelshofen	ca. 18.9 mg Nitrat pro Liter	Engwang	ca. 13.8 mg Nitrat pro Liter
Gesamthärte im Gebiet Wigoltingen:	ca. 25.3° fH (ziemlich hart)																		
Gesamthärte im Gebiet Illhart:	ca. 35.0° fH (sehr hart)																		
Gesamthärte im Gebiet Oberdorf (Illhart):	ca. 42.7° fH (sehr hart)																		
Gesamthärte im Gebiet Engwang:	ca. 25.3° fH (ziemlich hart)																		
Gesamthärte Altenklingen und Egelshofen	ca. 37.0° fH (sehr hart)																		
Nitrat:																			
Wigoltingen und Illhart	ca. 13.8 mg Nitrat pro Liter																		
Altenklingen und Egelshofen	ca. 18.9 mg Nitrat pro Liter																		
Engwang	ca. 13.8 mg Nitrat pro Liter																		
Hygienische Beurteilung	Die mikrobiologischen Proben lagen - soweit untersucht - innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.																		
Besonderes	Wigoltinger Trinkwasser hat guten Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Trinkwassertemperatur rund 10° bis 19° C. Die Wasserversorgung Wigoltingen hat eine Qualitätssicherung und ein TWN-Konzept (Trinkwasser in Notlagen) nach dem System des SVGW.																		
Weitere Auskünfte	Wasserversorgung Wigoltingen Betriebsleiter Horst Gödl Bahnhofstrasse 30, 8556 Wigoltingen, Tel. 052/763 20 49																		



Infos aus dem Steueramt

Steuererklärung 2019

Ende Januar 2020 werden Sie die Steuererklärungsformulare 2019 erhalten. Darin sind die Einkommensverhältnisse des Jahres 2019 sowie die Vermögenswerte per 31. Dezember 2019 zu deklarieren.

Der Einreichetermin beim Gemeindesteuernamt ist der **30. April 2020**. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist eine schriftliche Fristverlängerung zu beantragen. Sie haben die Möglichkeit, die Frist über die Homepage (www.wigoltingen.ch) direkt zu verlängern. Die Codes finden Sie auf Ihrer Steuererklärung (siehe eService oberer Teil der Seite 1 der Steuererklärung).

Wertschriftenverzeichnis

Bitte füllen Sie in jedem Fall das Wertschriftenverzeichnis aus – auch wenn Sie über kein steuerbares Vermögen verfügen - und legen Sie beim erstmaligen Ausfüllen die entsprechenden Saldobestätigungen der Post oder Bank per 31.12.2019 bei.

Steuerwert und Eigenmietwert

Den Steuerwert und den Eigenmietwert Ihrer Liegenschaft können Sie aus der Liegenschaftsteuerrechnung entnehmen. Sie erhalten sie im Januar 2020 von der kantonalen Steuerverwaltung Thurgau.

Abzüge

Berufsauslagen bei Nebenerwerbstätigkeit, Pauschalabzug möglich

Es kann ein Pauschalabzug für Berufsauslagen im Nebenerwerb von 20 % der Nettoeinkünfte geltend gemacht werden, mind. Fr. 800.- und höchstens Fr. 2'400.- im Jahr. Der Nachweis höherer Kosten bleibt vorbehalten.

Berufsorientierte Aus- und Weiterbildung

Es können selbst getragene Aus- und Weiterbildungskosten unabhängig vom Einkommen mit einer Obergrenze von Fr. 12'000.- in Abzug gebracht werden.





(z.B. Ausbildung zum beruflichen Aufstieg, freiwillige Umschulung, Studium ab 20. Altersjahr, etc.) Vom Abzug ausgenommen sind einzig die Aufwendungen für die Erlangung der Erstausbildung.

Liegenschaftenunterhalt Hauseigentümer, Fotos

Bei umfassenden Gebäudesanierungen ist es für den kantonalen Veranlagungsexperten anhand der Handwerkerrechnungen schwierig den Unterhaltsanteil und den geschaffenen Mehrwert zu bestimmen.

Es ist sinnvoll, den Zustand von Räumen, Anlagen, Fassaden etc. vor Baubeginn und nach Fertigstellung zu fotografieren und die Fotos ebenfalls der Steuererklärung beizulegen.

elektronische Übermittlung der Steuererklärung, unterzeichnete Quittung

Die Software kann von der Gemeinde-Homepage oder über www.steuerverwaltung.tg.ch heruntergeladen werden. Dort sind auch Antworten auf Fragen betreffend der Steuerpraxis zu finden. Die kantonale Steuerverwaltung bietet unter fisc.sv@tg.ch einen Support an.

Um eine elektronische Datenübermittlung erfolgreich durchzuführen, müssen in den Personalien die korrekte Gemeinde und Registernummer sowie das korrekte Geburtsdatum erfasst sein.

Nach der Übermittlung erstellt die Software eine Quittung, welche auszudrucken und zu unterzeichnen ist. Bitte reichen Sie die unterzeichnete Quittung beim Gemeindesteueramt **mit dem Original-Hauptformular** zur Steuererklärung und allenfalls den Belegen (Lohnausweise, Bilanz- und Erfolgsrechnung bei selbständiger Erwerbstätigkeit, etc.) in Papierform ein. Bei elektronischer Übermittlung gilt die Steuererklärung erst als eingereicht, wenn die unterzeichnete Quittung beim Gemeindesteueramt eingetroffen ist.

Achtung: Es werden keine Belege retourniert. Bitte legen Sie der Steuererklärung nur **Kopien** bei. Originalbelege werden nach kurzer Zeit vernichtet (Prozess papierlose Bearbeitung).

Die Dokumente sind **ohne Bostitch** und **ohne Büroklammern** sowie ungebunden einzureichen.

Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung 2019 (Formular 1) ist dem Gemeindesteueramt **immer** einzureichen, auch wenn die Daten elektronisch übermittelt werden, weil wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind.





Jugendliche (<https://www.steuern-easy.ch>)

Die Studenten und Lehrlinge haben die Pflicht, ab dem 18. Lebensjahr eine Steuererklärung auszufüllen, auch wenn das steuerbare Einkommen gleich 0 ist. Bitte bei Erwerbsaufnahme die provisorische Steuerrechnung möglichst bald anpassen lassen, damit nicht hohe Nachsteuern anfallen.

Korrespondenz

Bitte platzieren Sie Korrespondenz, welche nicht direkt die Steuererklärung betrifft, zuoberst vor der Steuererklärung.

Provisorische Steuerrechnung 2020

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2020 wird Ihnen spätestens Ende April 2020 zugestellt. **Sie ist in 3 Raten zur Zahlung fällig am 31. Mai / 31. Aug. / 31. Okt. 2020.** Herzlichen Dank für die fristgerechte Begleichung.

Sollten sich Ihre finanziellen Verhältnisse im Jahr 2020 stark verändern (z.B. höhere oder tiefere Einkünfte, Eintritt ins Erwerbsleben nach Lehrende, Pensionierung etc.), nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Steueramt auf, um eine Anpassung Ihrer provisorischen Steuerrechnung vorzunehmen. Damit ersparen Sie sich unliebsame Nachzahlungen und Zinsbelastungen. Mit der provisorischen Steuerrechnung 2020 wird ein Beiblatt für die Anpassung verschickt. Bitte lassen Sie nur sehr hohe Abweichungen korrigieren. Anpassungen durch das Steueramt bleiben vorbehalten.

Zinsen

Es ist empfehlenswert, die provisorische Steuerrechnung frühzeitig zu bezahlen, weil ein negativer Ausgleichszins von 0.2 % bis zum Datum der Schlussrechnung belastet wird. Nach Erhalt der Schlussrechnung wird ein Verzugszins von 3 % berechnet, wenn die Zahlung nicht fristgerecht erfolgt.

Veranlagungsprotokoll - Schlussrechnung

Sie erhalten vorgängig zur definitiven Schlussrechnung das Veranlagungsprotokoll Staats-/Gemeindesteuern und Direkte Bundessteuern. Bitte vergleichen Sie es mit Ihrer eingereichten Steuererklärung. Wenn Sie mit der Berechnung der Steuerfaktoren nicht einverstanden sind, können Sie innert 30 Tagen beim Gemeindesteueramt schriftlich **Einsprache** erheben. Nach Rechtskraft der Veranlagung erhalten Sie die definitive Schlussrechnung, sie ist innert 30 Tagen zur Zahlung fällig.

Mit bestem Dank.

Ihr Steueramt





Prämienverbilligung 2019 – Frist nicht verpassen

Die Frist zur Einreichung der zugestellten Antragsformulare für die individuelle Prämienverbilligung der Krankenkasse (IPV) 2019 läuft demnächst aus.

Damit die Leistungen an die Krankenkasse ausbezahlt werden können, müssen die Formulare bis spätestens 31. Dezember 2019 ausgefüllt bei der Krankenkassen-Kontrollstelle Wigoltingen eingereicht werden.

Die Frist gilt nicht für die Neubemessung der IPV eines vergangenen Jahres. Ein Gesuch um Neubemessung kann erst erfolgen, wenn die entsprechende Schlussrechnung des Steueramtes vorliegt und sich anhand dieser rückwirkend verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen lassen. Neubemessungen erfolgen immer auf eine rechtzeitige Eigeninitiative (innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung) und geschehen nicht von Amtes wegen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Krankenkassen-Kontrollstelle Wigoltingen, Ursina Gallmann
Telefon: 058 346 81 08, e-mail: ursina.gallmann@wigoltingen.ch

.....

Lerhlingsrapport von der Gemeindeverwaltung

Grüezi Mitenand

Nun arbeite ich schon länger als ein Jahr in der Verwaltung. Zurzeit bin ich immer noch beim Steueramt und wechsle dann ab Februar zu Frau Sonja Wiesmann in der Bauverwaltung. Die Arbeit im Steueramt gefällt mir sehr, auch wenn sie nicht so einfach ist, da man sehr viel Aspekte anschauen muss, um dann richtig zu reagieren. Zum Beispiel bei den Stundungen muss man aufpassen, dass kein Fehler passiert.

Im Steueramt ist es am Jahresende sehr streng, da dann der Steuerabschluss bevorsteht und alles was die Steuern betrifft abgeschlossen sein muss. Zu dem Steuerabschluss kommt noch meine ALS hinzu, welche ich diesen Monat angefangen habe. Ich habe seit meinem Beginn im Steueramt sehr gutes Feedback von Frau Maya Goldinger bekommen. Nun möchte ich mein Wissen anwenden und freue mich auf Sie, um Sie in Steuerangelegenheiten bestens zu beraten.

Freundliche Grüsse
Yannic Epper



DIE GEMEINDEVERWALTUNG UND DER WERKHOF BLEIBEN VOM

DIENSTAG, 24. DEZEMBER 2019, AB 11.30 UHR BIS MONTAG, 06. JANUAR 2020

GESCHLOSSEN

WIR BITTEN SIE, KEINEN BAUSCHUTT UND KEIN STYROPOR BEIM WERKHOF ZU DEPONIEREN.

FÜR NOTFÄLLE STEHEN IHNEN FOLGENDE TELEFONNUMMERN ZUR VERFÜGUNG:

GEMEINDEPRÄSIDENTIN, S. WIESMANN
BESTATTUNGSAMT, F. TOPPIUS

079 367 04 03
077 992 91 90

FÜR DAS VERSTÄNDNIS DANKEN WIR IHNEN
BESTENS UND WÜNSCHEN IHNEN FROHE
FESTTAGE UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.

POLITISCHE GEMEINDE
WIGOLTINGEN



.....

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen



Für den Winterdienst auf unseren
Gemeindestrassen stehen wir in ständiger
Bereitschaft. Trotzdem können wir nicht überall
zuerst oder gleichzeitig sein. Die Priorität liegt auf
den Schulwegen und den Hauptverkehrsachsen.

Dabei wird in erster Linie Schnee geräumt.
Streusalz kommt sparsam und nur wenn nötig zum
Einsatz. Seien Sie also vorsichtig und passen Sie
Ihren Fahrstil den Strassenverhältnissen an.

Immer wieder behindern abgestellte Fahrzeuge die
Arbeit des Winterdienstes.

Wir bitten Sie deshalb, bei Schneefall und Eisglätte keine Fahrzeuge auf
öffentlichen Strassen abzustellen. Für Schäden bei der Ausführung des
Winterdienstes lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

POLITISCHE GEMEINDE
WIGOLTINGEN





Heizungersatz: auf erneuerbare Energie setzen

Werden mit der geplanten Revision des Energienutzungsgesetzes Öl- und Gasheizungen in bestehenden Bauten verboten? Nein, der Kanton Thurgau führt kein Verbot für fossile Heizungen ein. Die Zukunft gehört aber den erneuerbaren Energien.

Der Kanton Thurgau plant die Energievorschriften für Gebäude ab Mitte 2020 anzupassen. Er bildet damit die technische Entwicklung im Bauwesen sowie neue Baufachnormen ab und übernimmt die Mitverantwortung für die Senkung des CO₂-Ausstosses in der Schweiz. Gleichzeitig ist die Revision – sie orientiert sich an den Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE n 2014) – eine Chance für Hausbesitzer.

Erneuerbare lohnen sich

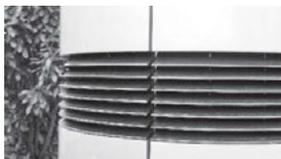
Bei bestehenden Wohnbauten betreffen die Gesetzesänderungen vor allem die Erneuerung der Heizung. Es muss aber kein Hauseigentümer eine funktionierende Heizung vor Ablauf ihrer Lebensdauer auswechseln. Steht hingegen ein Heizungersatz an und der Besitzer will wieder eine fossile Heizung installieren, ist bei den energetisch schlechtesten Wohnbauten vorgeschrieben, den Energieverbrauch um 10 % zu senken oder erneuerbare Energien zu nutzen. Diese Neuerung betrifft jene Wohnhäuser, die auf der Energieetikette für Gebäude, dem GEAK, nur die Effizienzklasse E, F oder G erreichen (15 bis über 20 Liter Ölverbrauch pro m² und Jahr). Sie sind in der Regel 1980 oder früher erbaut worden, nutzen keine erneuerbaren Energien und haben noch nie eine energierelevante Erneuerung, wie der Ersatz der Fenster oder die Dämmung der Fassade, erfahren.

Bei rund drei Viertel aller Wohnbauten ist es auch künftig ohne weitere Massnahmen möglich, wieder eine Öl- oder Gasheizung einzusetzen. Allerdings bietet der Heizungersatz die einmalige Gelegenheit, auf erneuerbare Energien umzusteigen und so das eigene Gebäude zukunftstauglich zu machen. So ist beispielsweise eine Wärmepumpe auch wirtschaftlich meistens die bessere Lösung als eine fossile Heizung, sofern neben den Investitionskosten auch die Betriebs- und Unterhaltskosten berücksichtigt werden. Zudem spricht der Kanton unter anderem Fördergelder beim Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen.

Weitere Fragen rund um den Heizungersatz, erneuerbaren Energien, die MuKE n und Gebäudesanierungen beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen: www.eteam-tg.ch

Informationen zum Förderprogramm: www.energie.tg.ch > Förderprogramm; Fragen zum GEAK: www.geak.ch

Der Heizungersatz bietet die Chance auf erneuerbare Energien umzusteigen



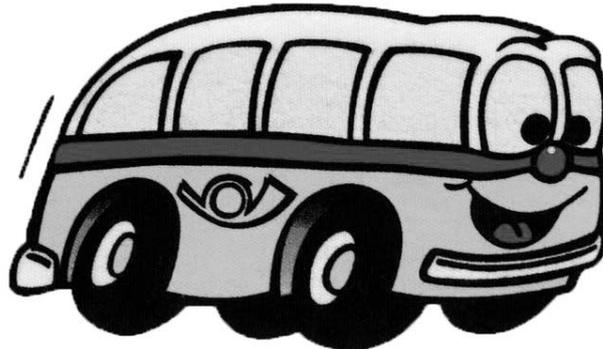
Luft-Wasser-Wärmepumpe



WP Sole-Wasser



Die Energieetikette für Gebäude, der GEAK, zeigt die Effizienzklasse auf.



Bessere PostAuto-Erschliessung für Wigoltingen

Ab Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 wird die PostAuto-Linie 829 Frauenfeld–Pfyn–Müllheim von Montag bis Freitag im Stundentakt bis Wigoltingen verlängert. In Wigoltingen bedienen die Postautos der Linie 829 die neuen Haltestellen «Fabrikstrasse» und «Schulweg». Mit diesem Ausbau wird dem Wunsch der Gemeinde Wigoltingen nach direkten PostAuto-Verbindungen Richtung Frauenfeld Rechnung getragen.

Die Fahrplanzeiten der PostAuto-Linie 832 Müllheim-Wigoltingen–Raperswilen werden angepasst:

- Montag bis Freitag werden die Fahrplanzeiten über den Mittag angepasst.
- Am Wochenende verkehren die Postautos der Linie 832 zwei Minuten später ab Müllheim-Wigoltingen Richtung Homburg. Damit können die Anschlüsse von der S30 aus Weinfelden sichergestellt werden.

In Wigoltingen werden die neuen Haltestellen «Schulweg» und «Engwangerstrasse» durch die Linie 832 bedient. Die Haltestelle «Unterdorf» entfällt.

In Kürze: Das PostAuto-Angebot in der Gemeinde Wigoltingen

Die PostAuto-Linie 829 Frauenfeld–Pfy–Müllheim–Wigoltingen verkehrt von frühmorgens bis Mitternacht im Stundentakt bis Wigoltingen. Am Wochenende verkehren die Postautos abends ab 20.30 Uhr bis Mitternacht im Stundentakt bis/ab Wigoltingen, Dorf.

Die PostAuto-Linie 832 Müllheim-Wigoltingen–Raperswilen wird am Morgen, über den Mittag und abends im Stundentakt bedient. Die letzten Postautos fahren Montag–Freitag um 19.23 Uhr, am Wochenende um 18.20 Uhr ab Bahnhof Müllheim-Wigoltingen.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.postauto.ch/fahrplanwechsel.





Kindersitze Kinder im Auto richtig sichern

Im Auto ist jedes zweite Kind falsch gesichert. Ohne Kindersitz haben Kinder im Auto ein dreimal höheres Risiko, sich bei einem Unfall schwer oder tödlich zu verletzen. Das muss nicht sein: Helfen Sie mit, Kinder richtig zu sichern.

Beim Kauf eines Kindersitzes ist auf die sogenannte «ECE-Prüfnorm» zu achten. In der Schweiz zugelassene Kindersitze müssen den Prüfnormen ECE R44/03, R44/03 oder R129 entsprechen. Das orange ECE-R-Prüflabel auf den Sitzen gibt Auskunft darüber.

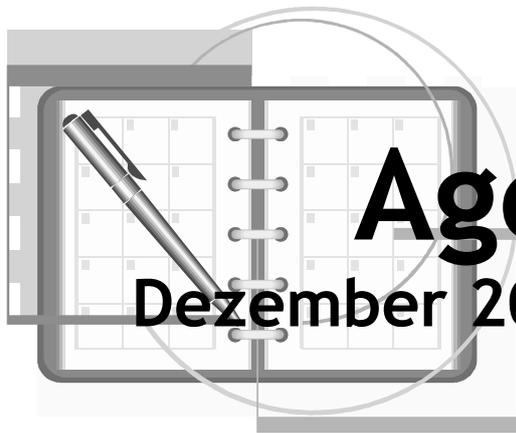
Neben dem richtigen Kindersitz ist auch die korrekte Installation wichtig. Kindersitze sollten möglichst standsicher montiert werden. Einfach und sicher funktioniert die Installation mit «Isofix»: Dabei handelt es sich um eine Steckverbindung zwischen Auto und Kindersitz. Diese Vorrichtung ist bei Neuwagen seit 2014 Vorschrift, viele ältere Fahrzeuge lassen sich nachrüsten.

Mehr zum Thema finden Sie in der Broschüre 3.161 «Kinder im Auto» auf bfu.ch

und im «Kindersitz» auf bfu.ch.

Die 5 wichtigsten Tipps:

- Kindersitz wählen, der auf Grösse und Gewicht des Kindes abgestimmt ist
- Kindersitz auf dem Rücksitz montieren.
- Beim Einbau die Bedienungsanleitungen des Sitzes und Autos beachten
- Erst wenn der Kopf des Kindes über den Kindersitz hinausragt: Wechsel zur nächsten Kategorie
- Winterjacke ausziehen: Der Gurt muss so eng wie möglich am Körper des Kindes anliegen



Agenda

Dezember 2019 - März 2020

DEZEMBER

- 21. Christbaumverkauf beim Werkhof
- 23.12. - 05.01. Weihnachtsferien VSG

JANUAR

- 05. Neujahrsapéro
- 16. Mütter- und Väterberatung
- 27.01. - 02.02. Winterferien

FEBRUAR

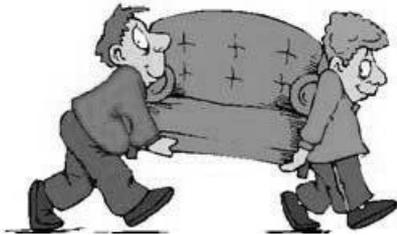
- 08. Gemeinde-Sprechstunde
- 09. Abstimmungswochenende / Wahlen
- 20. Mütter- und Väterberatung
- 21. Altpapiersammlung beim Werkhof
- 28. Redaktionsschluss Dorfspatz
- 28. Fasnacht Schnitzelbank
- 29. Fasnacht Maskenball

MÄRZ

- 01. Fasnacht Umzug
- 07. Gemeinde-Sprechstunde
- 15. Abstimmungswochenende / Wahlen
- 19. Mütter- und Väterberatung



Aus unserem Gemeindeleben

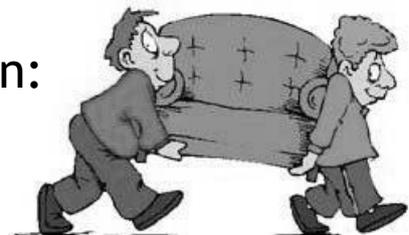


Wir begrüßen:

Bohnenblust Liselotte, in Wigoltingen
Filipovic Milan, in Wigoltingen
Gerloff Christina mit Luca, Luana, Maurus und Julian in Bonau
Gosic Marina, in Wigoltingen
Kühne Martin, in Wigoltingen
Kunz Erwin, in Bonau
Landert Clivia, in Wigoltingen
Niewiadomska Maria, in Wigoltingen
Patác Martin, in Wigoltingen
Reinhardt Enrico, in Bonau
Roth Sabrina mit Ferri Angelo, Samuel und Julian in Wigoltingen
Spöhel Lisbeth, in Wagerswil
Vaschauner Alfred, in Wagerswil

Herzlich Willkommen!

Wir verabschieden:



Aeschbacher Rolf und Saladin Yvonne, Wigoltingen
Bachron Lubomir, Wigoltingen
Banz Willi und Manuela, Lamperswil
Bühlmann Josef und Silvia, Uetwilen
Bürgermeister Heinz und Silvia mit Fabian, Wagerswil
Fábry Lubos, Engwang
Ficarra Sandra mit Serena, Wigoltingen
Gasser Selina mit Milow, Engwang
Gertsch Kevin, Wigoltingen
Handschin Deborah, Illhart
Näf Andreas, Wigoltingen
Näf Stefan und Susann, Wigoltingen
Olgiati Lorenz, Wigoltingen
Oswald Andreas, Illhart
Schnorf Linda, Wigoltingen
Soldati Ivan, Wigoltingen
Uhlmann Silas, Illhart
Wenk Timothy, Wigoltingen
Widmer Michael und Sina, Wigoltingen

Auf Wiedersehen und alles Gute!

Aus unserem Gemeindeleben



Hochzeiten:

- 18.02.2019 Steinegger Georg und Boongaling Kaycie, Uetwilen
31.08.2019 Heierli Reto und Krucker Caroline, Bonau
09.11.2019 Falzarano Carmine und Hunkeler Raphaela, Wigoltingen
15.11.2019 Debrunner Reto und Leibacher Katrin, Bonau

Herzlichen Glückwunsch!

Geburten:



- 14.09.2019 Heubi Kaleo, Sohn der Christina und des Josua Heubi, Wigoltingen
26.09.2019 Hajdú Patrik, Sohn der Michaela Kafková und des László Hajdú, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!

Veröffentlichung von Zivilstandsnachrichten und Mutationen

Erfolgt ein Ereignis wie Heirat, Geburt, Todesfall, Scheidung, Adoption etc. werden die Politischen Gemeinden jeweils von den Zivilstandsämtern informiert.

Wigoltingen veröffentlicht im Dorfsplatz folgende Mutationen:

Eheschliessungen, Todesfälle, Einbürgerungen und Geburtstage 80 Jahre und ab 85 Jahren	
Geburt	nur auf Wunsch der Eltern (wird immer abgeklärt)
Zuzüge	nur auf Wunsch (wird immer abgeklärt)
Wegzüge	nur auf Wunsch (wird immer abgeklärt)

Bei jeder Anmeldung bzw. Abmeldung klären wir ab, ob eine Veröffentlichung im Dorfsplatz gewünscht wird.

Auch bei Geburten werden die Eltern per Post angeschrieben und gefragt, ob die Geburt ihres Kindes im Dorfsplatz veröffentlicht werden darf.

Ohne vorherige Abklärung werden Eheschliessungen, Todesfälle, Geburtstage und Einbürgerungen veröffentlicht.

Sollten Sie davon betroffen sein und diese Veröffentlichung im Dorfsplatz nicht wünschen, bitten wir Sie, uns frühzeitig zu informieren.



Aus unserem Gemeindeleben



Wir gratulieren:

zum 80igsten und ab dem 85igsten Geburtstag

24.12.2019	93 Jahre	Frau Rosa Geiger-Siegenthaler, Unterdorfstrasse 19, 8556 Wigoltingen
27.12.2019	80 Jahre	Herr Eduard Singer, Alterszentrum, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
03.01.2020	86 Jahre	Frau Elisabeth Nater, Kürziweg 5, 8556 Wigoltingen
11.01.2020	87 Jahre	Frau Gertrud Hitz, Kürziweg 2a, 8556 Wigoltingen
15.01.2020	80 Jahre	Frau Annemarie König-Schmid, Kürziweg 2, 8556 Wigoltingen
23.01.2020	89 Jahre	Frau Bertha Ritschard-Hofmann, Engwangerstrasse 22, 8556 Wigoltingen
24.01.2020	85 Jahre	Herr Walter Stettler-Senn, Im Grund 9, 8556 Wigoltingen
06.02.2020	80 Jahre	Herr Paul Hartmann, Oberdorfstrasse 7, 8556 Wigoltingen
09.02.2020	85 Jahre	Herr Hugo Uhlmann, Waldhof, 8554 Bonau
19.02.2020	86 Jahre	Frau Alice Zürcher, Tertianum Zedernpark, Kreuzlingerstrasse 21, 8570 Weinfelden
23.02.2020	80 Jahre	Herr Giuseppe Melito, Poststrasse 6, 8556 Wigoltingen
28.02.2020	80 Jahre	Herr Ernst Halter, Oberdorfstrasse 21, 8556 Wigoltingen
03.03.2020	89 Jahre	Herr Eugen Goldinger-Schächtele, Mühlrütistrasse 14, 8556 Illhart
09.03.2020	88 Jahre	Frau Hedwig Holdener, Unterdorfstrasse 12, 8556 Wigoltingen
16.03.2020	80 Jahre	Herr Arturo Di Maria-Giovannini, Unterdorfstrasse 32, 8556 Wigoltingen
17.03.2020	85 Jahre	Frau Elsa Greutert-Zuberbühler, Kirchstrasse 16, 8556 Wigoltingen
17.03.2020	89 Jahre	Herr Kurt Bolliger, Bändlistrasse 4, 8556 Wigoltingen
23.03.2020	90 Jahre	Herr Hans Tuchs Schmid-Bruderer, Hauptstrasse 3, 8564 Wagerswil
24.03.2020	95 Jahre	Frau Berta Daubenberger, Alterszentrum, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
28.03.2020	90 Jahre	Frau Emma Meier, Unterdorfstrasse 2, 8556 Illhart
30.03.2020	92 Jahre	Herr Rudolf Uhlmann, Hauptstrasse 10, 8554 Bonau

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Frau
Gertrud Kobel-Leisinger
Zentrum Bindesgarten
Im Bindesgarten 3
8274 Tägerwilen

Frau
Margaretha Klopfenstein
Müllheimerstrasse 14
8554 Müllheim-Wigoltingen

Frau
Margaretha Angst
Zentrum Bindesgarten
Im Bindesgarten 3
8274 Tägerwilen

Herr
Hugues Haussler
Säntisstrasse 1
8556 Illhart



Erster Unternehmer-Apéro in Wigoltingen

Die Organisation eines Gewerbeanlasses stand schon lange auf der Pendenzenliste im Gemeinderat. Nach der Diskussion, was wir denn anbieten wollen, haben wir den Anlass in Angriff genommen und ein Datum für die Durchführung gefunden.

Am 8. November 2019 war es soweit und wir durften 40 Gäste in der Firma Hochuli Metallbau AG in Wigoltingen begrüßen. Als Einstieg offerierte die Hochuli AG einen kleinen Apéro und kurz darauf eröffnete die Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann Schätzle den Anlass mit Informationen zur Gemeinde Wigoltingen und deren Entwicklung im Gewerbe, Vergleiche zu vor zehn Jahren und im Vergleich zum Kanton.



Anschliessend zeigte uns Frank Hochuli verschiedene Kurzfilme zur Produktion der Metallverarbeitung, welche uns einen sehr guten Überblick über die Abteilungen verschafften. In zwei Gruppen durften wir dann alle Arbeitsplätze besichtigen. Die Besucher haben sich aktiv eingebracht und viele Fragen gestellt.



Im zweiten Teil erklärte und informierte Herr Christoph Brugger vom bha Team Frauenfeld die Besucher über die bevorstehende Raumplanung in und um Wigoltingen. Er zeigte auf, welche Kriterien zur Beurteilung eines Dorfes berücksichtigt werden, wie der aktuelle Stand der Raumplanung ist und welche Massnahmen bevorstehen. Ein sehr wichtiges und interessantes Thema für die Gemeinde Wigoltingen.



Zum Abschluss des Gewerbeanlasses haben die Künstler Gabriel Mazenauer und Susan Kopp in ihr Atelier im Fleig-Areal eingeladen. Bei einer kurzen Demonstration der Bearbeitung eines Steines erzählte Herr Mazenauer von ihrer offenen Werkstatt, welche Materialien sie beide verarbeiten und in welcher Art.



Zurück in der Wärme im Atelier tischte die Wirtschaft zum Berghaus zum wunderbaren Apéro Riche auf. Gleichzeitig wurde die Zeit zum Net-working genutzt und es entstanden tolle, lustige, kreative und interessante Gespräche. Gut möglich, dass der Anlass nun regelmässig durchgeführt wird.

Allen Beteiligten und Besuchern ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Abend.

Daniela Müller

Gemeinderätin





Pfarrer	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
Pfarreisekretariat	Karin Egli	052 / 763 18 79
Bürozeit	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
E-Mail	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
Web	www.kath-muellheim.ch	

Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

Besondere Gottesdienste

01. Januar	10.00 Uhr	Neujahrstag
05. Januar	10.00 Uhr	Epiphanie, Aussendung der Sternsinger
01. März	10.00 Uhr	Krankensonntag
08. März	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag
22. März	10.00 Uhr	Vorstellung der Erstkommunikanten
05 April	10.00 Uhr	Palmsonntag
09. April	19.30 Uhr	Hoher Donnerstag
10. April	15.00 Uhr	Karfreitag
11. April	20.15 Uhr	Osternachtfeier
12. April	10.00 Uhr	Ostersonntag
19. April	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier

Seniorenachmittage in diesem Winter

05. Dezember	im Saal unter der katholischen Kirche	Müllheim
16. Januar	im evangelischen Kirchgemeindehaus	Müllheim
20. Februar	im Saal unter der katholischen Kirche	Müllheim



Foto: Mario Eppinger, Pixabay

Sonntag der Völker

Jedes Jahr feiern wir am 2. Sonntag im November den Sonntag der Völker. Der Gottesdienst am Sonntag der Völker stand ganz im Zeichen der Völkerverbundenheit. Egal, woher wir kommen und wer wir sind: Im Gottesdienst waren wir geeint als Volk Gottes. Die Kollekte wurde aufgenommen für die Stiftung «Pro SPE» in Georgien, deren Gründer Pater Maciej Gierula persönlich dankte für die bisherige Unterstützung des vielfältigen Projektes. Die Völkerverbundenheit fand ihren traditionellen kulinarischen und musikalischen Ausdruck im Saal unter der Kirche, wo wir die köstlichen Spezialitäten aus den verschiedenen Ländern geniessen konnten.



Bald ist es wieder soweit ...

Die Starnsinger machen sich auf den Weg!

Sie bringen nach alter Tradition Segenswünsche von Haus zu Haus und schenken damit viel Freude und Hoffnung weiter. Unsere Starnsinger unterstützen mit ihrer Sammelaktion das Projekt ALWAN im Libanon.

Dank diesem Programm gibt es dort an verschiedenen Schulen einmal die Woche den sogenannten Alwan - Unterricht. Alwan ist Arabisch und heisst übersetzt „Farben“. In diesem Unterricht lernen die Kinder verschiedene Religionen kennen und wie Frieden trotz Unterschieden möglich ist.

Die Starnsingeraktion ist ein Ausdruck der Verbundenheit mit Gleichaltrigen und ein Zeichen, das Hoffnung macht.

Unsere Starnsinger freuen sich, Sie zu besuchen!

Sonntag, 5. Januar 17.00 - 19.00 Uhr	Freitag, 10. Januar 17.00 - 19.00 Uhr	Samstag, 11. Januar 17.00 - 19.00 Uhr
Müllheim: Region Dübinger	Müllheim: Regionen Rosenberg, Grüneck und Bahnhofstrasse	Müllheim: Alterssiedlung, Regionen Lindenhügel, Höfli, im Wiel, Gasse, Kirchweg und Hintere Gärten
Wigoltingen: Region Chürzi, Lohren, im Grund, Pünt	Wigoltingen: Region Mitteldorf, Unterdorf/ Bonau, Hasli	





Evangelische Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswilen

Kontakte

Pfarramt: Pfr. L. Heynen

☎ 052 763 14 01

✉ lars.heynen@tg.ref.ch

Sekretariat: D. Käss

☎ 052 763 20 62

✉ daniela.kaess@tg.ref.ch

AKTUELLES (in Auswahl)

Besondere Gottesdienste

22. Dezember 2019 um 10.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst in
Wigoltingen

24. Dezember 2019 um 16.00 Uhr
Heiligabend
Familiengottesdienst für Familien mit
jüngeren Kindern in Raperswilen
um 22.00 Uhr Gottesdienst in
Wigoltingen

25. Dezember 2019 um 10.00 Uhr
Weihnachten
Gottesdienst mit Abendmahl in
Wigoltingen

1. Januar 2020 um 11.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst in Wigoltingen

19. Januar 2020 um 19.30 Uhr
Gottesdienst mit dem Thema
«Schöpfung», Schwarzlichttheater, in
Wigoltingen

9. Februar 2020 um 10.00 Uhr
Gottesdienst in Raperswilen,
Kapitelkanzeltausch

16. Februar 2020 um 10.00 Uhr
Gottesdienst in Wigoltingen mit
Einführung der 5. und 6. Religions-
Klasse ins Abendmahl

Jugendgottesdienste

13. Dezember 2019 und 10. Januar 2020
jeweils um 16.45 Uhr
Jugendgottesdienst in der Chileschür

Andere Angebote

4. Dezember 2019, 6. Januar 2020,
4. Februar 2020 jeweils um 9.30 Uhr
Wächtergebet in der Chileschür

8. Januar und 12. Februar 2020,
jeweils um 20.00 Uhr
Tänze aus aller Welt in der Chileschür

11. Januar 2020 um 18.00 Uhr
Frauentreff, Lichtandacht in der
Kapelle Salen-Reutenen mit
anschliessendem einfachen Znacht in
naher Besenbeiz, Anmeldung
erwünscht bis 5. Januar 2020 an
Evelyn Knupp, uslife@gmx.net oder
Natel 076 514 22 19

1. November 2019 um 17.30 Uhr
Frauentreff, Kirchgemeindehaus
Märstetten, Kehlhofstr. 5

Seniorenachmittage

finden jeweils mittwochs ab 14.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Wigoltingen
statt:

15. Januar, 19. Februar, 18. März 2020

Taufsonntage

26. Januar und 8. März 2020 in
Raperswilen

19. April und 18. Juni 2020 in
Wigoltingen

RÜCKBLICK AUF DEN 6. IMG-GOTTESDIENST «UNTEN AN DER ECKE» VOM 8.9.19



Die Begeisterung war spürbar am Ende vom Gottesdienst – strahlende Gesichter, lobende Worte und sichtlich berührte Herzen.

Auch an der steigenden Anzahl der BesucherInnen sehen wir, dass diese modernen Gottesdienste Menschen berührt und gerne daran teilgenommen wird.

Die Predigt war ein Dialog zwischen Menschen und ihren Geschichten, welche sie mit Gott erlebt haben und wie sie der Glaube selbst durch schwierigste Lebensphasen tragen kann, und dem, was die Bibel uns zuspricht. Gestaltet wurde sie von Pfarrer Lars Heynen und Laienpredigerin Lisbeth Leibundgut.

Down on the Corner (Unten an der Ecke) – der Song der Creedence Clearwater Revival Band, einer amerikanischen Rockband, die in den 70er Jahren aktiv war, war der Mittelpunkt der Predigt und bildete den roten Faden durch den Gottesdienst. Auch andere bekannte Lieder aus der Rock- und Popszene wurden von der Band Vocal Rock unter der Leitung von Gisela Stäheli mit Sängerinnen und Sängern während des Gottesdienstes performt. Dazu wurden Gebete mit den entsprechenden Themen der Lieder, Stille zum eigenen Nachdenken oder eigene Gedanken vom IMG Team geäußert.

Die Kollekte wurde von Sarah Miesler gleich selbst vorgestellt. Sie ist nämlich die junge Frau, welche das Projekt „My Heart for Perú“ ins Leben gerufen hat und sich so für die Ärmsten in dieser Ecke der Welt einsetzt. Unter <https://www.gofundme.com/f/myheartforperu> kann dieses Projekt auch weiter unterstützt werden.

Somit sind wir schon gespannt auf den nächsten IMG (Initiative Moderne Gottesdienste).

Die Kirchenvorsteherschafts-Präsidentin, Evelyn Knupp

Wir führen hier nur einen Teil unserer breiten
Veranstaltungspalette auf.

Alle aktuellen Veranstaltungen und Rückblicke finden Sie
auf unserer Internetseite www.kirchgemeinde-wira.ch

Seien Sie dabei - wir freuen uns auf Sie!





150 Jahre
Landeskirchen Thurgau

150himmel.ch



spürbar

glauben.
leben.

Damit Glaube im Leben spürbar wird

Ein ökumenisch veranstalteter Kurs

für Glaubende und Zweifler

Wer immer schon der Frage auf den Grund gehen wollte, welche Relevanz der Glaube für das Leben hat, und wie er erfahrbar und "spürbar" wird, ist bei diesem Kurs genau richtig und eingeladen, sich anzumelden!

Themen wie Spiritualität, Umgang mit ethischen Fragen oder Weltverantwortung werden hier in ungezwungener Atmosphäre mit Impulsen, persönlicher Reflexion und Austausch in Gruppen genauer betrachtet.

Der Kurs, das Nachessen und das Material sind kostenlos!

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt.

Die Kursabende sind jeweils dienstags in den Monaten Februar und März 2020.

Weitere Informationen finden Sie auf den Flyern in unseren Kirchen oder auf:

<https://www.kirchgemeinde-wira.ch/spuerbar/>

Scan mich



Veranstalter:

Evang. Kirchgemeinden Hüttlingen, Müllheim und Wigoltingen-Raperswilen

Röm.-Kath. Kirchgemeinden Müllheim und Homburg



Kath. Kirchgemeinde Müllheim

St. Maria





Liebe Familien

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer ökumenischen Feier für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahre. Das Fiire mit de Chliine findet viermal im Jahr entweder in der katholischen - oder in der evangelischen Kirche in Müllheim statt.

In dieser Feier erfahren die Kinder das Geborgensein bei Gott und werden auf spielerischem Weg mit der Kirche vertraut. Wir singen Lieder, hören Geschichten, beten gemeinsam und die Kinder werden eingeladen zum aktiven Mitmachen.

Anschliessend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein.

*am Samstag, 22. Februar 2020
in der katholischen Kirche Müllheim*

*am Samstag, 18. April 2020
in der evangelischen Kirche Müllheim*

*am Samstag, 5. September 2020
in der katholischen Kirche Müllheim*

*am Samstag, 28. November 2020
in der evangelischen Kirche Müllheim*

jeweils von 17.15 bis ca. 17.45 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich

Das *Fiire mit de Chliine* Team

Anita Homberger, Ariane Anderes, Martina Meier, Michaela Keller und Barbara Riebli

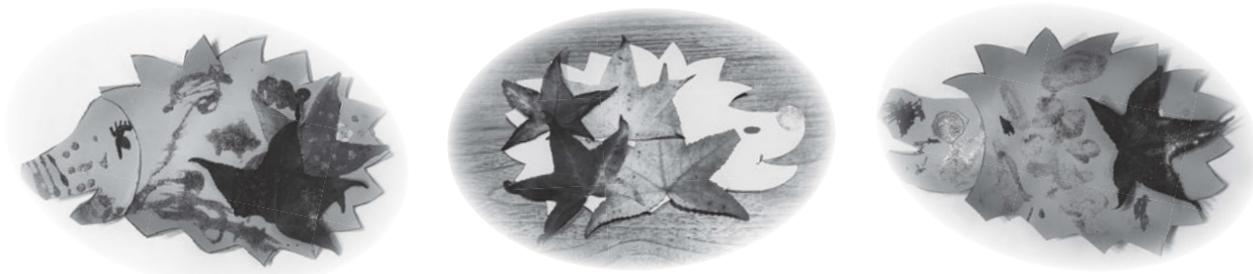




Herbstaktivitäten

Krabbelgruppe Spatze-Näschtli

An einem Krabbel-Höck im September bastelten die kleinen Spatzen mit bunten Herbstblättern, Papier, Dekomaterial, viel Glitzer und mit ganz viel Liebe und Hingabe kleine Igel. Die Kunstwerke wurden stolz mit nach Hause genommen.



Anfangs November war es wieder soweit: einige Mütter trafen sich zum Mami-Ausflug. Dieses Jahr ging es «schaflos» nach Konstanz, wo mit Grips, Teamgeist, etwas Glück und guter Laune die Spur eines Schafs verfolgt wurde. Nach erfolgreich beendeter Schnitzeljagd wurde der Hunger bei einem feinen Essen im Restaurant gestillt. Erst spät am Abend machte sich die Gruppe auf den Heimweg.



CHÜNNŒCH AU?

Wir freuen uns immer über neue Familien.

Mehr über unsere Krabbelgruppe erfährst du unter

www.spatze-naeschtli.ch

JUHUI, WIR MACHEN MIT AM FASNACHTSUMZUG WIGOLTINGEN

Sonntag, 1. MÄRZ 2020



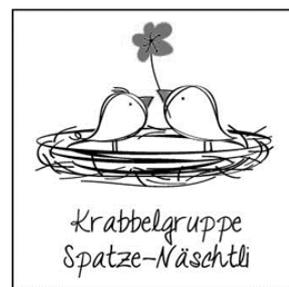
Die Krabbelgruppe Spatze-Näschli nimmt als Fussgruppe am Fasnachtsumzug 2020 teil. Gerne dürfen sich weitere Kinder und Familien unserer Gruppe anschliessen. Für seine Verkleidung sorgt jeder selbst. Geschmückte Leiter- und Kinderwagen sind willkommen.

Uns begleitet das Thema «**BIODIVERSITÄT**». Es wäre daher toll, wenn die Teilnehmenden ihr Kostüm dem Motto entsprechend aus dem Bereich Garten wählen könnten. Hier einige Ideen:

- Marienkäfer
- Erdbeere
- Biene
- Blume
- Gartenzwerg
- Maulwurf
- Vogelscheuche
- Schmetterling
- Rüebli
- GärtnerIn

Selbstverständlich dürfen aber auch Feen, Piraten, Hexen, Cowboys und andere Fasnachtsbutze in unserer Gruppe mitlaufen. 😊

Bei Interesse meldet euch bitte bis 20. Februar 2020 per E-Mail bei Nathalie Wasserfallen unter spatze-naeschtli@bluewin.ch





GEMEINDETURNFEST

TURNÄ UND FÄSCHTÄ IN WIGOLTINGE

Abendunterhaltung turnende Vereine Wigoltingen

SA 07. März 2020 | 14⁰⁰ & 20⁰⁰

FR 13. März 2020 | 20⁰⁰

SA 14. März 2020 | 20⁰⁰

Saalöffnung jeweils 19⁰⁰

Barbetrieb ab 20⁰⁰

Reservation ab
03. Februar 2020, 20³⁰:
www.wigoltingen2020.ch
oder

079 699 51 41
jeweils montags 20³⁰-21⁰⁰



Erfolgreiche Wigoltinger Jugendriegler an der Schweizermeisterschaft im Nationalturnen 2019

Am 21. September 2019 reisten 21 Turner der Nationalturnerriege Märstetten ins Luzernische Grosswangen an die SM. Mit dabei die Wigoltinger Fabian Lenherr, Denni Roth und Lukas Thomi.

In sechs Kategorien kämpften 376 Nationalturner um die begehrte Auszeichnung. Ein neuer Teilnehmerrekord.

Fabian startete in der Kat. J2, Jahrgänge 2006/07. Im Vornotenprogramm erhielt er 10.0 Punkte für seine saubere Bodenübung, 9.1 Punkte im Hochweitsprung und 8.1 Punkte im Lauf. Mit einem gewonnenen und einem gestellten Gang im Ringen bewies Fabian seine Ausdauer.

Denni kämpfte in der Kat. Piccolo Jahrgang 2010/11. Mit der sehr guten Vornote von 29.3 Punkten, bestehend aus Steinstossen und Steinheben mit je 10 Punkten und seiner gelungenen Bodenübung mit 9.3 Punkten, legte er den Grundstein fürs Ringen. Mit zwei gewonnenen Gängen zeigte er seine grossen Fortschritte.

Lukas, ebenfalls Kat. Piccolo, lag mit den Maximalnoten im Steinstossen, Steinheben und Bodenturnen zusammen mit dem Muotathaler, Claudio Föhn, an der Spitze des 92 starken Teilnehmerfeldes. Mit zwei Blitzsiegen im Ringen zeigte er einmal mehr, wie stark seine Reaktionsfähigkeit ist.

Die Rangverkündigung mit feierlichem Einmarsch der Wettkämpfer, einer Ansprache des Zentralpräsidenten und dem Klang der Nationalhymne, wurde vom Technischen Leiter, Markus Thomi aus Wigoltingen, vorgenommen.

Es war ein bewegender Moment als er, im Beisein der ganzen Familie - der Grossvater amtete als Kampfrichter - die zwei Cousins, Denni Roth, mit 49.10 Punkten auf dem 3. Rang und Lukas Thomi, 49.8 Punkte im 1. Rang aufs Podest rufen konnte. Mit sichtlicher Freude liessen sich die Buben die Bronze- und Goldmedaille umhängen. Für Lukas war es dieses Jahr der zweite nationale Sieg, nachdem er bereits das Eidgenössische Turnfest in der Kat. Piccolo gewonnen hatte.

Fabian Lenherr landete mit 45.8 Punkte (J2) leider knapp hinter der Auszeichnung. Insgesamt erkämpften sich die Märstetter Nationalturner 13 Auszeichnungen.

Herzliche Gratulation allen, auch an Trainer Christoph Kieser. *(hr)*



TR Wigoltingen Turnfahrt 2019



Früh am Morgen des 14. Septembers besammelten sich die Turnerinnen von Wigoltingen am Bahnhof Weinfeld. Das Ziel der diesjährigen Turnfahrt war wie immer nur den Organisatorinnen bekannt. Während der Zugfahrt nahmen wir einen leckeren Zmorge ein, welcher vom OK mitgebracht wurde.

In Zürich angekommen, erfuhren wir, dass unser erster Zwischenstopp in Brunnen (SZ) sein wird. Kaum dort, erhielten wir sofort unseren Auftrag, nämlich einen Fotoparcours zu bestreiten. In den ausgelosten Gruppen begaben wir uns auf den Weg, die Punkte auf der Liste abzuarbeiten. Unter anderem mussten wir etwas Süßes und etwas Salzigen kaufen, so dass unser Proviant für die Tage gesichert war. Nach der amüsanten Erkundungstour durch Brunnen, marschierten wir zu einer Grillstelle im Wald und nahmen dort unseren mitgebrachten Zmittag ein. Die Stimmung war gut, das Essen köstlich und nur das Wetter liess noch etwas zu wünschen übrig. Wohl regnete es nicht, aber der Nebel nahm uns für kurze Zeit die Aussicht. Davon liessen wir uns aber nicht verunsichern, denn wir hatten Sonnenschein bestellt.

Nach unserer Stärkung machten wir uns wieder zu Fuss auf den Weg zur Bushaltestelle. Wir genossen eine eindrückliche Busfahrt zur Bahnstation Sahli. Die Aussicht war wunderbar und die Kühe und Pferde auf der Strasse brachten uns zum Lachen.

Dort angekommen, packten wir unsere Schön-Wetter-Kleidung aus, denn das bestellte Wetter war nun angekommen und brachte uns rasch ins Schwitzen. Bei schönstem Sonnenschein begaben wir uns auf eine 2.5 stündige Wanderung zur Glattalp. Der steile Aufstieg lohnte sich. Wir wurden mit einer wunderbaren Kulisse belohnt. Oben angekommen, mussten wir erst einmal verschnaufen und die Bergwelt auf uns wirken lassen, bevor wir uns in der Glattalphütte SAC niederliessen. Wir machten uns frisch, schossen das obligatorische Gruppenfoto und liessen uns mit einem Viergänger verköstigen. Den Abend haben wir dann mit jeglichen Tabu- und Uno-Spielrunden und einigen Gläsern Kaffi-Lutz ausklingen lassen.



Am Sonntagmorgen trudelten nach und nach mehr Turnerinnen in den Aufenthaltsraum ein, um den leckeren Zmorge mit Alpenbutter und Zopf einzunehmen. Um 8:00 Uhr marschierten wir zur Seilbahn, um wieder ins Tal hinunter zu gelangen. Mit dem Bus ging es weiter Richtung Stoos. Mit der weltweit steilsten Standseilbahn fuhren wir bei 110% Steigung den Berg hinauf. Mittlerweile waren wir jedoch nicht mehr alleine. Ein charmanter Mann gesellte sich zu uns. Es war Bernhard Betschart, ein Naturjuuzer aus dem Muotathal. Er stellte sich der schwierigen Herausforderung, uns Turnerinnen das Juuzen beizubringen. Nun wussten wir auch, wieso wir ein Edelweiss-Kleidungsstück mitnehmen mussten. Traditionell gekleidet, suchten wir ein etwas ruhigeres Örtchen auf dem Stoss und begannen unter der Anleitung und mit Tipps und Tricks von Bernhard zu Juuzen. Gar nicht so einfach, doch mit etwas Geduld und zahlreichen Wiederholungen, schafften wir es sogar, den Naturjuuzer zweistimmig zu unserem Besten zu geben.

Nach unserer aussergewöhnlichen Gesangseinlage assen wir im Restaurant unser Mittagessen, genossen die atemberaubende Aussicht und quatschten über den vorherigen Abend. Später begaben wir uns mit der Standseilbahn wieder nach unten und machten uns mit Postauto und Zug wieder auf den Heimweg. Leider hatten wir bei der Busfahrt kein Glück, so dass wir unseren reservierten Zug verpassten und auf den nächsten warten mussten. Dies war nicht ideal, aber davon liessen wir uns die Freude an unserem Ausflug nicht nehmen. Alle Turnerinnen haben das gemeinsame Wochenende sehr genossen und danken den Organisatorinnen, Andrea B., Andrea V., Michi, Mirj und Sandy für diese gelungene Turnfahrt.



Der TV auf Turnfahrt

Betttag ist Turnfahrtstag! Und dieser begann dieses Jahr sehr früh. Bereits um 5:42 Uhr stieg der Turnverein Wigoltingen in den Zug in Richtung Weinfeld zu einem noch unbekanntem Ort. Während einige noch sehr müde waren, steckten andere schon voller Neugier. Als wir in Weinfeld ankamen, wurde das Geheimnis gelüftet. Es ging für uns nach Scuol.

In Scuol angekommen, sattelten wir unsere E-Mountainbikes und fuhren in den Mittag, über Stock und Stein. Wir hatten alle einen riesigen Spass, da die Bikes richtig gut gefedert waren und natürlich, weil man auch nicht wirklich in das Pedal treten musste. In S'Carl legten wir eine Mittagsrast ein, wo dann auch der Schreiberling zur Gruppe stiess. Diesem war es am Morgen nämlich zu früh und er nahm darum lieber einen Zug später. ☺



Nach Speis und Trank teilte sich die Gruppe auf, die einen gingen auf eine weitere Runde mit den Bikes, die anderen auf eine weitere Runde mit den Jasskarten. Bei herrlichem Wetter inmitten der wunderschönen Alpenlandschaft war beides nicht verkehrt. Später trafen sich alle wieder und gemeinsam fuhren wir zurück nach Scuol. Hier zeigte (und rächte) sich nun, wer beim Aufstieg zu bequem war und seine Akkus überstrapazierte. Der Schlussanstieg war nicht zu unterschätzen und saugte beim einen oder anderen noch den letzten Tropfen Saft aus den Akkus.





Als wir in der Jugendherberge ankamen, mussten wir uns darum erst mal frisch machen. Mit einem feinen Abendessen füllten wir dann unsere Energiespeicher. Danach verweilten wir noch ein wenig, jassten, spielten Dart oder Billard. Nach einiger Zeit leerte sich die Beiz langsam und auch wir gingen noch weiter. Reggaeton Party war angesagt!

Am Morgen darauf waren wir alle wieder frisch und munter, auch wenn einige weniger Schlaf erwischten als andere. Uns wurde ein Wunschprogramm geboten: Man konnte mit der Bahn auf den nächsten Berggipfel oder im Thermalbad entspannen. Auf dem Berg jassten wir wieder und haben uns mit Sonnenenergie aufgeladen. Um 10 Uhr wurden wir mit Trotinetts ausgestattet und wir fuhren (rasten) den Berg wieder hinunter.

Zu Mittag trafen wir uns in der Beiz vom Abend zuvor. Dort wurden uns richtig gute Rahmschnitzel mit Nudeln und frischen Pilzen aus dem Wald serviert. Nach dem Essen machten wir uns bereits wieder auf den langen Heimweg. Wir waren glücklich wieder zuhause zu sein, da wir alle müde waren und nur noch schlafen wollten.



An dieser Stelle noch ein grosses Dankeschön an die beiden Organisatoren, Beat Odermatt und Reto Beer. Ihr habt uns ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und sogar das passende Wetter dazu organisiert.

Dennis Blake

mehr von uns auf
www

mehr von uns auf
www.tv-wigoltingen.ch





VORANZEIGE

Thurgauer Öpfel-Trophy 2020

Freitag, 8. Mai in Wigoltingen

Eine OL-Serie für Einsteiger und Profis in Dörfern und Städten des Kantons Thurgau

Es werden zehn verschiedene Kategorien für Erwachsene, Schüler, Familien und Sportler aller Art angeboten. Die Kategorien für Hobbyläufer heissen „FUN“. Es gibt eine Tagesrangliste und eine Gesamtwertung. Als Ausrüstung genügen Turnschuhe und ein Sportdress. Am Ziel erhalten alle Orientierungsläufer mehrere **Apfel-Produkte** von **Thurgauer Sponsoren**.



Anschliessend werden die Teilnehmer und Besucher in der Festwirtschaft von **den Frauen 35 Plus** verwöhnt!

Zur Info: es werden im Vorfeld von den Organisatoren Details für die Laufkarten aufgenommen (ca. März/April 2020)



Gelungener Familien-Brunch



Am 2. November 2019 war es wieder soweit, viele bekannte und neue Familien haben sich zum gemütlichen Familien-Brunch des Elterndingsda-Vereins getroffen.

Im Singsaal der Primarschule erwarteten uns viele Köstlichkeiten von frisch gebratenem Speck und Rührei über selbstgebackenem Zopf, frischem Birchermüesli, einer riesigen Käseplatte, Fleischplatten bis hin zum heissen Kaffee und noch Vielem mehr. In einer familiären Atmosphäre wurde gebruncht, in der Spielecke gespielt, sich unterhalten, neue Bekanntschaften gemacht und einfach das Zusammensein genossen.

Es war einmal mehr ein sehr gemütlicher Familien-Brunch. An dieser Stelle möchten wir Karin Heubi und ihren vielen fleissigen Helfern herzlich danken! Und wir freuen uns jetzt schon auf den Brunch im nächsten Jahr.

Haben wir Ihren Hunger geweckt?

Wir würden uns sehr freuen, Sie nächstes Jahr am öffentlichen Brunch oder als Vereinsmitglied willkommen zu heissen! www.elterndingsda.ch

Unsere nächsten Anlässe:

- das Drei-Königs-Fondue am 4. Januar 2020
- der Skitag am 15. Februar 2020
- der Kindermaskenball an der Fasnacht am 29. März 2020



CHÖRE WIGOLTINGEN

SCHNEE

von gestern





Vreni und Fred sind ein altes Ehepaar und feiern die Gnadenhochzeit anlässlich ihres 70. Hochzeitstages. Sie lassen ihr langes gemeinsames und reiches Leben Revue passieren und merken – sehr vieles ist halt «Schnee von gestern».

In den 30er-Jahren haben sie beschwingt Swing getanzt, sich herausgeputzt, das Nachtleben genossen – alles «Schnee von gestern» – heute sind sie beide froh, wenn die Hühneraugen nicht zu sehr schmerzen.

In den 60ern, zur Hippie-Zeit, änderte sich das Lebensmotto radikal: «make love, not war». Mit Peace-Transparent ging's beifft zur Demo. Langes Haar, Hemden mit weiten Krägen und Ärmeln sowie Schlaghosen, Farben und Afrolook waren voll im Trend.

Die Neunziger bringen die Technik, von der Abwaschmaschine bis zum Handy. Die Einen tun sich schwer, die Anderen mögen's kaum erwarten, das Neueste in Händen zu haben.

Mit dem Gemischten-Chor-Lied «Du hast einen Freund» verabschieden sich die Chöre vom Publikum. Einmal mehr ist eine bunte Unterhaltungsrevue «Schnee von gestern».

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! – Ihre Chöre Wigoltingen



Amtsübergabe Fasnacht 2020

Am 11.11.2019 fand der Fasnachtsauftritt 2020 statt. Da seit bereits über einem Jahr Vorstandsmitglieder gesucht werden, wurde ein Fokus auf die Zukunft der Wigoltinger Fasnacht geworfen. Glücklicherweise darf nun verkündet werden, dass Monica Roth das Zepter der Fasnacht unter Applaus an den frisch gewählten Oberrnarr, Claudia De Luca, übergeben durfte. Da somit die Zukunft der Fasnacht gesichert ist, kann die weitere Planung fortschreiten. Hochmotiviert wurde das Motto besprochen und das Programm geschliffen.



Die Fasnacht 2020 wird unter dem Motto **Himmel und Hölle** stattfinden – denn «natürlich isch im Himmel d’Höll loos...»

Mit diesem Programm freut sich das Fasnachtskomitee auf viele Besucher oder auch auf «spontani Inelueger».

Programm der Fasnacht 2020:

Freitag, 28.02.2020:

- **18.59 Fackelumzug** ab VOLG Wigoltingen
- **19.20 Fasnachtsauftritt** auf dem Schulhausplatz mit Stabsübergabe vom Gemeinderat an das Fasnachtskomitee
- **19.00 Wigi-Häxä-Beiz**
Party mit DJ Marco, Raclette-Plausch patriziawaelle63@gmail.com
- **20.00 Mehrzweckhalle** mit **DJ Philipp und Guggen**
- **20.00 Beizenfasnacht** mit **Schnitzelbank**

Samstag, 29.02.2020:

- **15:00 Uhr - Chindermaskenball** mit Spass & Spiel, **DJ und Guggen**
- **20:00 Uhr - Maskenball** mit **Guggen** und **DJ Philipp**

Sonntag, 01.03.2020:

- **14:01 Uhr - grosser Fasnachtsumzug**
- **16:00 Uhr - Böögverbrennen**, Stabsübergabe an den Gemeinderat,
- **Monster-Guggenkonzert**
- **Ramba Zamba** und keine wett **ham gaaa**
- Festwirtschaft, Tüüfelsbar, Wigi-Häxä - Beiz und viele Guggen

Anmeldungen für den Umzug oder bei Fragen?

Dann melden Sie sich gerne bei Claudia De Luca unter ckurmann@gmx.net



hier abtrennen & aufbewahren

Beizenfasnacht mit Schnitzelbank

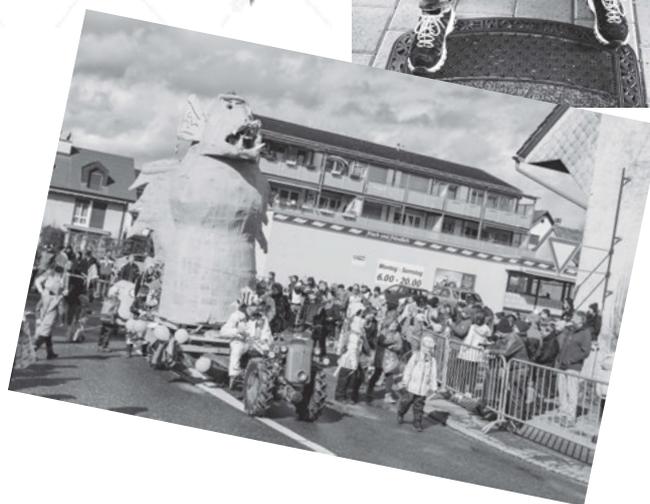
Bitte reservieren Sie frühzeitig einen Platz in Ihrer Lieblings-Beiz.

Freitag 28. Februar 2020

- 20.00 Uhr - Chürzi – Beizli
- 21.00 Uhr - Rest. Obstgarten
- 22.00 Uhr - Rest. Kreuzstrasse Lamperswil
- 23.00 Uhr - Mehrzweckhalle (ohne Reservierung)



WIR FREUEN UNS!



hier abtrennen & aufbewahren



Schützen Heckemos – Absenden 2019

Müllheim/Wigoltingen – Die Premiere ist geglückt, das erste Absenden der Schützen Heckemos wurde am 01.11.19 mit rund 80 Schützen und Schützinnen erfolgreich über die Bühne gebracht. Der Vorstand führte unter der Leitung von Präsident Meinrad Herzog dynamisch und voller Elan durch den Abend und konnte viele ausgezeichnete Leistungen der Vereinsmitglieder würdigen.

Highlight des Abends waren neben dem Endschiessen die Rangverkündigungen der Meisterschaften und des Vereinscups. Durch die Fusion am 01.01.19 vergrösserte sich das Spitzenfeld der Schützen/Schützinnen deutlich und sorgte dadurch auch in den verschiedenen Wettbewerben für Spannung. Dies zeigte sich speziell in der grossen Meisterschaft, wo nur wenige Punkte das Spitzentrio trennte. Sieger wurde Eugen Bissegger, welcher 2 Punkte mehr erzielte als sein erster Verfolger, Paul Herzog. Meinrad Herzog als dritter wies ebenfalls nur 2 Punkte Differenz zum Zweitplatzierten auf.

Klarer waren die Verhältnisse in der kleinen Meisterschaft, in der die Siegerin, Sabrina Lieber, ihre Verfolgerin, Marlène Ritschard, mit 5 Punkten Vorsprung auf den zweiten Platz verwies. Susi Elton vervollständigt als Dritte das Podest. Die Schützen Heckemos benötigen mit solch starken Schützinnen definitiv keine Frauenquote in Bezug auf die Podestplätze. Im Vereinscup setzte sich in total vier Runden Patrick Jordi vor Emil Kuratli und Roger Schmid durch.

(G. Herzog)



Das Podest der grossen Meisterschaft: P. Herzog, E. Bissegger, M. Herzog (v.l.n.r)

Gabriel Herzog / Aktuar Schützen Heckemos / herzogmuellheim@gmail.com

Pfadi Feuerpeil Herbstlager 2019: Jim Knopf

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer haben uns Wölfe herzlich auf die Insel Lummerland eingeladen. Zusammen mit den Wölfen der Abteilung Seebachtal von Hüttwilen brachen wir nach Lummerland auf. Doch der Kaiser Alfons der Viertel vor Zwölfte wollte uns nicht auf der Insel haben, da Lummerland sowieso schon zu klein für alle Bewohner sei.

Er stellte uns ein Ultimatum: Entweder müssten wir mit Emma oder mit Lukas die Insel verlassen. Doch Lukas konnte sich nicht von seiner geliebten Emma trennen und wir verliessen alle gemeinsam die Insel. Da Jim Lukas ebenfalls nicht verlassen wollte, nahmen wir auch ihn mit auf die Suche nach neuem Land.

Nach einer kurzen Reise fanden wir die Insel Mandala mit ihrem einzigartigem Kaiserpalast. Der Kaiser von Mandala wollte uns erst nicht aufnehmen, wir konnten ihn mit einem Geschenk überzeugen, sodass er uns schlussendlich akzeptierte.

Wir lernten viel von den Traditionen und Lehren der Mandalianern. Doch in der dunkelsten Abendstunde wurden die Kaiserstochter und einige unserer Kinder entführt. Der Kaiser verrät uns, dass er in seiner Spielsucht fünf seiner Gäste als Wetteinsatz verspielt hat. Wir fanden die Vermissten nach kurzer Zeit mit einem neuen Namen wieder. Doch die Tochter, Li Si, war immer noch unauffindbar. Der Kaiser war zutiefst bestürzt und wir machten uns nach einem Vorbereitungstraining auf die Suche nach seiner einzigen Nachfahrin.

Vier Weisen konnten uns einige Hinweise zum Versteck von Li Si geben. Wir mutigen Wölfe brachen nach Kummerland auf, die Grösste Stadt des Landes der tausend Vulkane.

In Frau Mahlzahns Burg fanden wir dann Prinzessin Li Si, welche von dem Drachen gefangen worden war.

Mit viel Geschick gelang es uns die Kinder und Prinzessin Li Si zu befreien und wir brachten sie zurück nach Mandala.

Die nächste Gefahr war jedoch nicht weit weg. Die Wilden 13 wollten uns Kinder entführen. In einer Nacht- und Nebelaktion bauten wir mit Hilfe einiger Freunde eine Falle und vertrieben die Wilden 13.

Unsere Zeit auf Mandala war jedoch noch immer begrenzt und wir hatten kein Ort, an welchem wir uns niederlassen konnten. Frau Mahlzahn erzählte uns im Sterben, dass es eine schwimmende Insel gibt, welche nur alle 100 Jahre vorbeitreibt. Schon am nächsten Tag sollte es wieder soweit sein und wir nutzten die Chance und zogen sie am nächsten Morgen an Land.

Da wir nun Prinzessin Li Si befreit und ein neues Zuhause hatten, konnten wir uns wieder auf den Weg nach Lummerland machen. Der Kaiser bedankte sich herzlich und war überglücklich, dass seine Tochter wieder in Sicherheit wog.

Nach diesen Abenteuern war es für uns Wölfe Zeit wieder nach Hause zu kehren, um unseren Eltern von unseren Erlebnissen zu erzählen.





Fondue - Plausch

Im Pfadiheim beim Rosenweiher, Müllheim

Freitag, 17. Januar 2020

18 - 24 Uhr

Samstag, 18. Januar 2020

11 - 24 Uhr

- ✓ Wienerli mit Brot
- ✓ Kuchen- & Tortenbuffet
- ✓ Crèmeschnitten am Meter
- ✓ Kafi Füürpfiiil



Auch am Nachmittag
herzlich willkommen für Fondue
oder für Kuchen und Kaffee

Reservationen bitte an:

Tina Niederer

077 479 13 11

fondue@feuerpfeil.ch



Wir freuen uns auf ihren Besuch
Pfadiabteilung Feuerpfeil www.feuerpfeil.ch



Museums- und Kulturverein Wigoltingen Programm 2020

Wir freuen uns, erneut einen Filmabend durchführen zu können:

Mittwoch, 5. Februar 2020

In der CHILESCHÜR Wigoltingen, um 20.00 Uhr

Wir zeigen Ihnen Interviews mit Personen aus der Gemeinde, welche leider nicht mehr unter uns weilen. Es werden dies sein:

*Milly Dähler
Emil, Anna und Elisabeth Wenk
Ernst und Ursula Uhlmann*

Sie erzählen aus ihren Leben in Wigoltingen, wie sie ins Dorf kamen, was ihre Aufgaben und Funktionen waren, über ihre Verbundenheit mit dem Dorf und was sie so alles erlebt haben.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Kino-Abend einladen zu dürfen.



Samariter unterwegs in Einsiedeln

Donnerstag früh morgens trafen sich die Samariter vor der Post in Müllheim, um die gemeinsame Reise mit Postauto und Zug anzutreten. Die Fahrt führte nach Einsiedeln zur ersten und ältesten Schafbock- und Lebkuchenbäckerei. Bei der Führung erzählte uns Herr Ochlin, dass seine Familie schon über 220 Jahre im Besitz der Bäckerei sei. Die Ahnentafel unterstrich das Gehörte. Im Museum bestaunten wir das alte Inventar der Backstube und die uralten Models aus Ton und Holz. Die Köstlichkeiten der Einsiedler-Spezialitäten durften wir probieren und anschliessend natürlich auch kaufen. Anschliessend spazierten wir zur Käsemanufaktur. Dort nahmen wir ein feines Mittagessen ein. Nun hiess es: ab in den Keller unseren eigenen Mutschli-Käse herstellen. Nachdem das Lab zugeführt wurde, hiess es rühren, warten, schneiden, warten... gut Ding will Weile haben. Endlich können wir den Käsebruch entnehmen und in die Formen drücken. Die Molke konnte nun austreten und es entstand ein Frischkäse. Der bleibt nun zur Reifung im Keller. In gut vier Wochen wird uns der Käse zugestellt. Ja so ein Käse braucht eben Zeit.

Wir hatten noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Die ganze Schar pilgerte an diesem sonnigen Tag zur Klosterkirche. Die Fresken zeigten eine himmlische Welt und luden uns ein, am Ort der Stille und des Gebets in sich zu kehren.

Danach war es Zeit, die Heimreise anzutreten. Nach einem Zwischenstopp zum Abendessen traten wir die Rückreise nach Müllheim an.

Herzlichen Dank an Andrea Brönimann für den gelungen und abwechslungsreichen Ausflug.



Die Blutspendeaktion vom 21. August 2019 im Müllheim war ein voller Erfolg.
Herzlichen Dank für Ihre Blutspende.

Die Aktuarin
Iris Jetzer

Spitex Region Müllheim, sehr erfolgreich und sehr aktiv

Gemäss kantonalen Statistik gehörte die Spitex Region Müllheim 2018 zu den effizientesten Spitex Organisationen im ganzen Kanton Thurgau

Nach Einführung des 24 Stunden-Pikettdienstes im 2018 für unsere Klientinnen und Klienten, wurde im 2019 unser Psychiatrieteam verstärkt. So sind wir auch in diesem Fachgebiet in der Lage, die Anforderungen zu erfüllen.

Mit viel Engagement prüfte der Vorstand auf Anfrage der Spitex Thur-Seerücken eine Fusion beider Organisationen. Betreffend der Grösse und geografischen Lage wäre es ein sinnvolles Vorhaben gewesen. Bedauerlicherweise konnte sich fast am Schluss aller Verhandlungen der Vorstand der Spitex Thur-Seerücken nicht zur Fusion entschliessen.

Das Wachstum der Spitex Region Müllheim führte zu beengten Räumlichkeiten und zwang den Vorstand zur Suche nach einem geeigneten Standort. Wir freuen uns, im Neubau der Bürgergemeinde Müllheim ideale Räume beziehen zu können. Ein Bezug ist auf Ende 2020 geplant.

Hervorragende Rechnungsabschlüsse

Seit 2016 präsentiert die Spitex Region Müllheim erfreuliche Rechnungsabschlüsse. Die Gründe dafür sind:

Planerisch

- sehr effiziente Einsatzplanung
- Einsatz der richtigen Fachpersonen beim geforderten Einsatz
- Wenig nicht verrechenbare Leistungen

Personell

- Im Verhältnis zur Anzahl Mitarbeitenden wenig Fluktuation, trotz etlichen Pensionierungen
- gutes Klima unter den Mitarbeitenden (Teamgeist)
- Wir sind ein vorbildlicher Ausbildungsbetrieb. Zurzeit bilden wir zwei Fachangestellte Gesundheit aus sowie drei studierende Pflegefachfrauen HF (Höhere Fachschule)

Führung

- Umsichtige, fachkompetente und engagierte Betriebsleitung

Strategie

Einmal jährlich setzt sich der Vorstand der Spitex Region Müllheim mit den Gemeindepräsidenten der Vertragsgemeinden zusammen und bespricht die strategische Ausrichtung und die strategischen Ziele. Wir sind äusserst froh, dass wir mit allen unseren Gemeinden ein offenes Verhältnis pflegen. Das erleichtert unsere Arbeit ungemein.

Rücktritte im Vorstand

An der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2020 werden zwei langjährige Vorstandsmitglieder zurücktreten.

Susanna Lehmann, Präsidentin, seit 1999 im Vorstand, seit 2000 als Präsidentin tätig

Niklaus Zindel, Finanzverantwortlicher, seit 2005 im Vorstand



Verdankung der Herbstsammlung 2019 – Wigoltingen

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Wigoltingen hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Pro Senectute Thurgau, Monica Roth

Pilates mit integrierten Faszien Übungen Das ganzheitliche, schonende Körpertraining für Sie

Pilates-Training kräftigt den Körper sanft. Es schult die Beweglichkeit und die Körperwahrnehmung, sorgt für eine tiefe Atmung und wirkt somit auch kreislaufstabilisierend. **Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht**, die gerade im Alltag älterer Menschen eine grosse Rolle spielen, werden gefördert. Bei regelmässigem Training überträgt sich das Erlernete auf die Alltagsbewegung und die Körperhaltung, womit das Sturzrisiko sinkt.

Es finden 2 Kurse statt ab Dienstag, 14.1. bis 23.6.2020:

- von 15.00 - 16.00 Uhr (Einsteiger)
- von 16.15 - 17.15 Uhr (Fortgeschrittene)

Ausfälle: 28.1., 31.3., 7.4., 26.5. und 2.6.

Wo: Die Kurse werden durchgeführt in der Kaplanei Weinfelden

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch



Sind Sie auf der Suche nach einem sinnvollen Geschenk?

Ob ein spannender Kursbesuch, Hilfe im und ums Haus, Vorsorgedokumente oder organisierte Ausflüge – ein Gutschein von Pro Senectute Thurgau kann für sämtliche Angebote und Dienstleistungen eingelöst werden.



Ein tolles Geschenk

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
PRO SENECTUTE THURGAU

Geschenk-Gutschein

Die Gutscheine können für sämtliche Angebote und Dienstleistungen von Pro Senectute Thurgau eingelöst werden.

Bestellung: Telefon 071 626 10 83
info@tg.prosenectute.ch

**Ausflugsprogramm Club sixtysix
Gemeinsame Unternehmungen mit Club-Gedanken**

Sie möchten abwechslungsreiche Stunden mit Gleichgesinnten geniessen und dabei Neues lernen?

Dann werden Sie Mitglied in unserem Club sixtysix und profitieren von reduzierten Teilnahmebeiträgen für die geführten Aktivitäten unseres Kultur- und Ausflugsprogrammes.

Eine Jahresmitgliedschaft kostet 66 Franken. Daher der Club-Name – Sie sind also auch unter 66 Jahren herzlich eingeladen am Programm teilzunehmen!

Eine Club-Mitgliedschaft ist ebenfalls ein **sinnvolles Geschenk**, um jemandem die Teilnahme an gemeinsamen Ausflügen näherzubringen.

Der nächste **Ausflug führt zur ältesten Kerzenfabrik in der Schweiz: Hongler Kerzen AG** in Altstätten SG:



Unsere Clubleiterin kontaktiert alle Teilnehmer vor den Ausflügen und stimmt die gemeinsame Hin- und Rückreise mit Ihnen ab. Sie begleitet alle Ausflüge und steht Ihnen vor Ort als Ansprechperson zur Seite. Dieser Ausflug findet am Donnerstagnachmittag, 12. Dezember, statt.

Anmeldung und Auskunft erhalten Sie bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83
kurse@tg.prosenectute.ch.



Kurse 2020 der Perspektive Thurgau

mehr unter www.perspektive-tg.ch

Gemeinsame Kinder – Getrennt Lebend

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Herausforderungen. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie können wir Kinder als getrennt lebende Eltern begleiten? Wie gelingt es gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

9. und 23. März 2020 jeweils Montagabend

19:30 – 22:00 Uhr, Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Leitung Jrene Meli, Perspektive Thurgau
Armin Meusburger, Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung
Anmeldungen bis 05.03.2020 an keb@kath-tg.ch
Auskunft Jrene Meli 071 626 02 02, www.perspektive-tg.ch

«Land in Sicht!» – Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Das Seminar bietet getrennt lebenden und geschiedenen Frauen und Männern Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Wir gehen folgenden Fragen nach: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

4. März, 25. März und 22. April 2020 jeweils 19:15 – 21:45 Uhr, Perspektive Thurgau, Oberstadtstrasse 6, 8500 Frauenfeld und Samstag **14. März 2020** von 09:00 – 16:30 Uhr, Kartause Ittingen in Warth.

Leitung Barbara Krismer Burkard und Dirk von Malotki, Perspektive Thurgau
Thomas Bachofner, tecum
Anmeldungen: bis 21.02.2020 an tecum@kartause.ch
Auskunft: Barbara Krismer Burkard, Dirk von Malotki 071 626 02 02, www.perspektive-tg.ch



Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg

HAUS
MIRANDA
LEIMBACH

Stiftung Haus Miranda
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft

Lindenweg kommt unter neues Dach

Bereits vor einigen Monaten haben die Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg in Wigoltingen und die Stiftung Haus Miranda in Leimbach die per 1. Januar 2020 beschlossene Fusion bekanntgegeben. Nun wurde ein weiterer wegweisender Entscheid gefällt; der neue Name für die neue gemeinsame Stiftung. Die neue Institution wird sich **Stiftung Lebensorte** nennen. Dem formellen Entscheid ging ein längeres Evaluationsverfahren voraus, in das sich das Personal sowie die zu begleitenden Menschen beider bisheriger Institutionen einbringen konnten.

Der neue Name und das neue Logo sind auch Symbol für den geplanten Neubeginn unter dem gemeinsamen organisatorischen Dach. Unverändert bleibt das Bestreben, allen zu begleitenden Menschen die bestmöglichen Entwicklungschancen zu bieten, jeweils an ihrem gewohnten Lebensort.

Bedeutung des neuen Logos



LEBENSORTE
WIRKEN UND WOHNEN

Das Symbol im Logo stellt zwei Menschen dar, die sich ergänzen. Dies bezieht sich auf alle Personen und Gruppen sowie auch auf die beiden Aussagen „Wirken und Wohnen“. Gleichzeitig symbolisiert der Kreis einen Ort, der Schutz bietet, eine Oase, ein Zuhause. Die Öffnungen im Kreis stehen für Offenheit gegenüber aussen, die gekippten Kreishälften symbolisieren eine ständige Bewegung.





AgS (Altersgerechte Schulung)

Neuer Kurs

Ab Freitag, 17. Januar 2020,
beschäftigen wir uns mit folgendem Thema:

Wie beziehe ich heute Tickets (Billette)?

Dieses Thema geht alle an, welche eine Reise machen wollen. Sei es mit dem Bus, mit dem Schiff, mit der Bahn oder mit dem Flugzeug! Am Automaten, Online oder mit dem Handy (Mobile) heissen heute die Stichworte, um zu den Billetts (Tickets) zu kommen.

Dieser Kurs startet am **Freitag, 17. Januar 2020, 08:30 - 10:30 Uhr** im ehemaligen Dorfladen an der Hauptstr. 2 in 8565 Wagerswil.

Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse und eigener Laptop. Falls keiner vorhanden, geben wir leihweise Laptops ab. Bitte meldet euch in diesem Fall im Voraus! Betriebssystem mindestens **Windows 7**. Unterlagen werden abgegeben.

Weitere Kurs-Daten zu diesem Thema:

Freitag, **24. Januar 2020**

Freitag, **31. Januar 2020**

Freitag, **14. Februar 2020**

Freitag, **21. Februar 2020** oder - falls nötig - weitere Freitage.

Anmeldung bitte an den Kursleiter, Herr Hans Hausammann, via E-Mail: anhausi@bluewin.ch oder telefonisch unter **079 380 08 74**. Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Anmeldeschluss für diesen Kurs ist **Sonntag, 08. Januar 2020**

Christbaum-Verkauf

Samstag, 21. Dezember 2019,

09.00 Uhr - 12.00 Uhr

mit kleiner Festwirtschaft



Verkauf durch die Bürgergemeinde Wigoltingen
beim Werkhof Wigoltingen

Alle Christbäume aus heimischer Kultur der Anlagen in Märstetten (Euggelberg) von
Familie Thomas und Michaela Brändle

Auf Ihren Besuch freut sich die Bürgergemeinde Wigoltingen

Die Hexen fliegen aus in ein anderes Haus ...



Für immer schliesst das
Haslital am
15. November 2019

aber

Hexen sterben nie aus



Neueröffnung am 25. November 2019

Restaurant Kreuzstrasse, 8556 Lamperswil

052 763 11 81

Die Hexen freuen sich auf ein Wiedersehen



Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 24.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr



Chürzi Beizli

Kürziweg 2, 8556 Wigoltingen
Tel. 052 763 12 16

**Das Chürzi-Beizli-Team wünscht Allen eine frohe
Weihnacht und für das Neue Jahr alles Gute.**

Vorankündigungen:

21. und 22. Dezember 2019 offen von 10.00 bis 19.00 Uhr

*Ab dem 23. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020
Ferien*

**Gerne begrüßen wir Sie zu einem kleinen Apéro am 6. Januar 2020
ab 15.00 Uhr und
ab 17.00 Uhr Raclette à discrétion.**

Voranzeige:

**26. Februar 2020 Raclette-Plausch
à discrétion ab 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr**

**Wigoltinger Fasnacht in der Chürzi
28. und 29. Februar 2020
1. März 2020 ab 06.00 Uhr Mehlsuppe
und offen bis 19.00 Uhr**

Vom 2. bis 8. März 2020 haben wir geschlossen.

*Gerne sind wir wieder ab dem
9. März 2020 für Sie da.*

Ihr Chürzi-Beizli-Team

Thurgauer Know-how an interkantonaler Grossübung gefragt

Im bernischen Wangen an der Aare findet auf dem bekannten Waffenplatz eine grossangelegte Rettungsübung statt. Mit dabei auch Spezialisten aus dem Thurgau.

Von Beat Kälin, Wangen an der Aare

Mittwochmorgen, 6 Uhr in Frauenfeld. Es ist noch dunkel als eine 6-köpfige Delegation des Kantonalen Katastrophen Einsatz Elementes (KKE) vom Kanton Thurgau in einen weissen Zivilschutz-Van mit Anhänger einsteigen. Zielort ist das Übungsdorf auf dem Waffenplatz in Wangen an der Aare im Kanton Bern. Am besagten Ort läuft seit dem Montag eine grossangelegte Übung mit Beteiligungen verschiedenster Rettungsorganisationen aus dem In- und Ausland. Das Szenario der Übung, die den Namen «Terramoto19» trägt, basiert auf einem heftigen Erdbeben, welches sich am Sonntag gegen 22 Uhr im Raum Solothurn ereignete. Gebäude stürzten ein, mehrere Personen gelten als vermisst, Bahntrassen haben sich abgesenkt, Personalzüge entgleisten. Ein fiktives Grossereignis, welches für die Ortungs- und Rettungsspezialisten aus dem Thurgau als spannende Trainingsgrundlage dienen wird.

Kurz nach 8 Uhr trafen die Thurgauer Schutzdienstleistenden im Warteraum des Waffenplatzes Wangen an der Aare sodann auch ein. Nach einer kurzen Absprache mit dem verantwortlichen Einsatzleiter rückte das Team unter der Leitung des Kommandanten Yvo Rindlisbacher vor und bezog im Krisengebiet Stellung. Dann ging es Schlag auf Schlag: Das eingespielte Team installierte ihre High-Tech-Mittel und begann an einem Übungsobjekt mit Ortungsarbeiten. Man merkt, die Thurgauer sind auf ihren Geräten hervorragend ausgebildet, jeder Handgriff sitzt. «Wir haben im Kanton Thurgau ein rund 30-köpfiges Team, welches das ganze Jahr hindurch in ihren Wiederholungskursen (WK) nichts anderes macht, als sich auf diesen modernen Geräten weiter- und auszubilden», begründet Yvo Rindlisbacher das Können seiner Männer.

Innovativer Thurgauer Zivilschutz Das Know-how des KKE's stösst auf grosses Interesse bei den anderen Rettungsorganisationen. Die Einsatzmittel und deren Anwendungen sowie die Ausbildungsgrundlagen sind vergleichbar mit denjenigen der Gastgeber aus dem Kanton Aargau. Auch Vertreter des Technischen Hilfswerks (THW) aus Bad Säkingen schauten interessiert den Thurgauern über die Schultern. «An solchen Übungen findet ein wertvoller Erfahrungsaustausch statt der uns in allen Belangen weiterbringt» erklärt Rindlisbacher nicht ohne Stolz. Kommandant Rindlisbacher war es auch, welcher die Bedürfnisse eines modernen Zivilschutzes schon früh erkannte und mit innovativen Ideen ein technisch hochversiertes Einsatzelement im Thurgau heranschuf.

Wichtige Erfahrungswerte werden im Einsatz gesammelt Das Übungsdorf auf dem Waffenplatz ist riesig. Es umfasst eingestürzte Objekte, verkeilte Bahnwaggons und Brandhäuser verteilt auf gefühlte zehn Fussballfelder. Überall wo man hinschaut sind eifrige Hände in Bewegung. Es wird gebohrt, gefräst oder eben geortet. Für Letzteres sind die Thurgauer mittlerweile in weiten Teilen der Schweizer Zivilschutzbranche bestens bekannt. Der Kanton Thurgau investierte in den letzten Jahren viel Geld in neue und hochmoderne Gerätschaften welche das Finden von verschütteten Personen erleichtern sollen. Schweizweit betrachtet nimmt der Zivilschutz Thurgau dadurch eine Vorreiterrolle ein. Diese Tatsache wiederum erklärt das grosse Interesse an den Spezialisten aus der Ostschweiz.

Für Medienanfragen Major Yvo Rindlisbacher, Kommandant Kantonales Katastrophen Einsatzelement Thurgau
Tel. 058 / 345 61 83 Mobile: 078 / 767 13 50 E-Mail: yvo.rindlisbacher@tg.ch



Das KKE Thurgau stand mit einem Zivilschutz-Van und einem Materialanhänger im Einsatz



Kommandant Yvo Rindlisbacher erklärt den Gastgeber aus dem Kanton Aargau das moderne Equipment aus der Ostschweiz.

Vertreter des THWs aus Bad Säkingen wollten wissen wie die Thurgauer arbeiten.



Kita Spielchichte Müllheim



Seit 2013 betreuen wir an der Kreuzlingerstrasse 15 in Müllheim zahlreiche Kinder aus der Region Müllheim-Wigoltingen. Wir begleiten sie mit grosser Freude und viel Einsatz in zwei altersgemischten Kindergruppen durch den Alltag. Die hellen und liebevoll eingerichteten Räume bieten den Kleinen den geeigneten Raum um miteinander zu spielen, aber auch um sich einmal zurückzuziehen. Sehr beliebt bei den Kindern ist unsere Bastelwerkstatt in der sie sich kreativ austoben können.



Die Spielchichte wurde 1999 gegründet und achtet seit Beginn auf Nachhaltigkeit und darauf, dass die Kinder Kontakt zu unseren Tieren und der Natur haben. Ausflugsort ist jeweils unser Hauptstandort in Berg. Dort können die Kinder auf dem ehemaligen Bauernhof die Kita-Esel putzen und striegeln, Esel reiten, den grossen Spielplatz im Obstgarten geniessen, die Hühner füttern und den Apfelbaum der Kindergruppe besuchen. Ja, jede Kindergruppe unserer drei Kita's hat einen eigenen Apfelbaum den sie rund um das Jahr besuchen und pflegen. Diesen Herbst haben wir das erste Mal mit den Eltern und Kindern am Standort Berg die Äpfel gemostet.

Der grosse Kita-Garten in Müllheim (1500 m²) verfügt über einen Spielplatz, Hochbeete und eine grosse Grünfläche. Diese wird von den Zwergziegen „Sama“, „Motsi“ und „Flöckli“ gemäht. Die drei Ziegendamen werden täglich von den Kindern gefüttert, gestreichelt und gestriegelt.





So viele Aktivitäten machen natürlich einen Bärenhunger. Damit dieser gestillt werden kann, kocht unsere Köchin täglich am Standort Berg feine Menus nach den Vorgaben von „schnitz und drunder“, die dann in einer Gastrobox nach Müllheim geliefert werden. Gekocht wird von Grund auf mit möglichst regionalen Produkten, zum Teil sogar aus unserem eigenen Garten.



Für Kinder aus Wigoltingen im Kindergarten- und Schulalter bieten wir einen Fahrdienst an.



Haben wir Sie neugierig gemacht? Sie hätten Interesse Ihr Kind bei uns anzumelden? Gerne können Sie über unsere Homepage www.spielchische.net, per Mail unter leitung@spielchische.net oder telefonisch unter 071 636 10 07 einen Besichtigungstermin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.





Rückblick, Abschied und Dank

Vor 8 ½ Jahren wurde der Mittagstisch von der Gemeinde und der Schule ins Leben gerufen. Mir wurde damals die Leitung anvertraut und mein Ziel war es, am Mittagstisch eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle mir anvertrauten Kinder wohlfühlen sollen. Aus Rückmeldungen von Kindern und Eltern durfte ich erfahren, dass mir dies in all den Jahren gelungen ist.

Viele „Schulsörgeli“ wurden beim Essen ausgetauscht und besprochen. Oft auch nach Lösungen gesucht. Nach dem Essen wurden Hausaufgaben erledigt, gebastelt und gespielt. Es gab aber auch Kinder, die mir ihre ganz persönlichen Probleme anvertrauten, die ich stets für mich behielt, ihnen aber zu verstehen gab, dass ich in der Not für sie da sei. Es gab auch Zeiten, da musste ich mal laut werden und durchgreifen. Schön war zu spüren, dass die Kinder mir dies nie übel nahmen.

Oft sind wir zu Beginn des Schuljahres mit einer ganz kleinen Gruppe gestartet und fragten uns, ob der MiTi eine Zukunft hat. Es ging nie lange und wir waren wieder eine grosse Truppe. Diese Erfahrungen zeigten uns immer wieder, dass dieses Angebot nicht sterben darf.

Doch nun stehen Veränderungen und meine Pensionierung per 31. Dezember 2019 an. Daher verlasse ich den Mittagstisch. Auf der einen Seite mit Wehmut und sehr schönen Erinnerungen, auf der anderen Seite mit Freude, mehr Zeit für meine Hobbys zu haben.

Ein herzlicher Dank an die Gemeindebehörde, Schulbehörde und an alle Eltern, die mir in all den Jahren ihre Kinder anvertrauten und mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Ein grosses Dankeschön auch an Christa Limi, die mir in der Not bei der Betreuung aushalf und mit mir die gleichen Ziele verfolgte.

An Alexandra Bischof, die für uns die grosse Arbeit der Administration erledigte. Es gab sogar Zeiten, da wir Schülerhelfer zur Seite hatten für die Betreuung, weil wir so viele Kinder hatten. In ihnen durfte ich tolle, junge Menschen kennenlernen, die mit viel Engagement für die Kinder da waren. Danke, dass Ihr dabei wart.

Nicht vergessen möchte ich die Lehrer, die mir in Notsituationen stets hilfreich zur Seite standen. Die Zusammenarbeit mit Euch schätzte ich sehr. Vielen herzlichen Dank.

Meinen Nachfolgern vom „Zaubertopf“ wünsche ich gutes Gelingen und hoffe, dass Ihr, liebe Eltern, ihnen das gleiche Vertrauen entgebringt wie mir.

Liebe Grüsse
Elisabeth Singer



Auf Wiedersehen bei einer anderen Gelegenheit

Liebe Eltern der Wigoltinger Mittagstisch-Kinder

Fast sieben Jahre durfte ich für den Schüler-Mittagstisch die Administration führen. Im Jahr 2013 habe ich diese von Marion Bögner übernommen. Mein Kontakt mit Ihnen, liebe Eltern, mit der Schule und der Gemeinde hat mir in all den Jahren viel Freude bereitet. Auch mit den Essenslieferanten, wie zuerst mit dem Lindenweg, später dann mit der Linde oder neu mit dem Castello in Müllheim hatte ich jede Woche regen Kontakt.

Meine Mitarbeit beim FEB Wigoltingen war sozusagen meine erste «Arbeit» nach einer mehrjährigen Pause nach der Mutterschaft, und diese konnte ich zuhause neben Haushalt und Kinder-Erziehung bestens erledigen. Dies bedeutete für mich ein «unter die Leute kommen» und ein Kennenlernen von Eltern von Wigoltinger Schülerinnen und Schülern, aber für mich persönlich auch ein willkommener kleiner «Sackgeld-Zustupf».

Nun wird sich der Mittagstisch etwas verändern, d.h. er kommt in «professionelle Hände» mit dem Zaubertopf der KiTa Spielchishte.

Für mich ist es an der Zeit, mich anderen Aufgaben zu widmen und so habe ich schon vor längerer Zeit beschlossen, meine Mitarbeit beim Schüler-Mittagstisch per 31.12.2019 abzugeben.

Ich hoffe, Sie, liebe Eltern, werden auch weiterhin Ihre Kinder bei uns im Dorf zum Mittagstisch schicken. Es ist für Kinder doch schön, wenn sie gemeinsam Mittagessen, spielen oder aber auch Hausaufgaben machen können. Ich bin überzeugt, dass die KiTa Spielchishte mit dem Zaubertopf in Wigoltingen sich bestens etablieren wird.

Ich danke Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit, das teilweise jahrelange Interesse an unserem Angebot und wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

Liebe Grüße

Alexandra Bischof
Administration
FEB Wigoltingen





Vom Mittagstisch zum Zaubertopf



Nach den Weihnachtsferien ab Montag, 6. Januar 2020, wird das bestehende Angebot des Mittagstischs in Wigoltingen unter dem Namen «Zaubertopf» weitergeführt. Die Mittagsbetreuung richtet sich an Kinder vom 1. Kindergarten bis und mit 3. Sekundarschule, welche am Schulstandort Wigoltingen unterrichtet werden.

Der Mittagstisch wird neu von der Kita Spielchishte AG im Auftrag der VSG Wigoltingen durchgeführt.

Das Angebot der Kita Spielchishte:

- ★ Montag bis Freitag: Mittagstisch «Zaubertopf» von 12.00 bis 13.45 Uhr im Singsaal Werkzentrum in Wigoltingen
- ★ Das Essen wird am Standort Berg der Kita Spielchishte AG streng nach den Richtlinien von „schnitz und drunder“ gekocht und in einer Gastrobox geliefert
- ★ Die Kosten für Verpflegung und Betreuung betragen Fr. 13.-- pro Kind und Mittag und werden von den Eltern getragen
- ★ Betreuung durch pädagogisch ausgebildetes Fachpersonal
- ★ Spielangebote nach dem Essen
- ★ Randzeitenbetreuung in der Kita Müllheim (Kosten gemäss Tarif Kita):
Morgen: 06.30 Uhr bis 08.15 Uhr, inkl. Transport in die Schule Wigoltingen
Nachmittag: 13.45 Uhr bis spätestens 19.00 Uhr bzw. 15.15 Uhr bis 19.00 Uhr, inkl. Transport von der Schule in die Kita Müllheim
- ★ Betreuung während der Schulferien und an schulfreien Tagen (Kosten gemäss Tarif Kita)

Weitere Informationen zum neuen «Zaubertopf»-Angebot finden Sie auf der Homepage der VSG Wigoltingen unter www.schulewigoltingen.ch sowie auf jener der Kita Spielchishte unter <https://spielchishte.net>. Gerne beantworten die Ansprechpersonen Franziska Mohnen (Köchin) und Beatrice Chresta (Geschäftsleitung) der Kita Spielchishte Ihre Fragen per Mail unter leitung@spielchishte.net oder telefonisch unter 071 636 10 07. Die Schulverwaltung der VSG Wigoltingen erreichen Sie telefonisch unter 052 763 21 20.



Elisabeth Singer hat sich seit Einführung des Mittagstischs im Jahr 2011 Mittag für Mittag liebevoll um die ihr anvertrauten Kinder gekümmert. Nun steht ihr infolge Pensionierung ein neuer Lebensabschnitt bevor. Wir danken Elisabeth Singer für ihren langjährigen Einsatz mit viel Herz und wünschen ihr gute Gesundheit und viel Glück auf ihrem weiteren Weg.

Alexandra Bischof erledigt seit mehreren Jahren die administrativen Aufgaben, die mit dem Angebot des Mittagstischs verbunden sind. Nun orientiert sie sich beruflich neu. Wir danken Alexandra Bischof für ihr Engagement und wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft.

Jahresende am Vago-Weiher



Und schon wieder ist ein Jahr vorbei! Wie doch die Zeit vergeht. Wurde nicht eben erst das neue Floss ins Wasser gelassen? Wurde nicht eben erst in gemütlicher Runde neben der Feuerstelle eine heisse Diskussion um und über Greta geführt? Wurde nicht eben erst ein tolles Selfie am Weiher mit der untergehenden Sonne im Hintergrund am Vago-Weiher an einem lausigen Frühherbstabend gemacht?

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei! Das Jahr 2019 hatte viel zu bieten! Doch was bringt das neue Jahr? In eine Glaskugel schauen bringt wahrscheinlich nichts. Einen Blick auf den Kalender hingegen schon! Die Daten für die Weiherputzete und die GV sind bekannt und im neuen Kalender eingetragen.

Neben dem Unbekannten, welches uns in der Zukunft erwartet, ist es doch immer wieder gut, feste Bestandteile und Bewährtes im Jahreskalender

anzutreffen. So darf natürlich die „Weiherputzete“ nicht fehlen. Nach ca. zwei Stunden ist das Areal jeweils wieder aufgeräumt und als Dank an die Helfer werden Wurst und Getränke gereicht.

Es wäre schön, wenn Ihr Euch dieses Datum schon jetzt im Kalender notieren könntet, um an der „Weiherputzete“ dabei zu sein.

Weiherputzete: Samstag, 28. März 2020, 10.00 Uhr auf dem Weiher-Areal

Mitnehmen: Handschuhe, ev. Eimer und Laubrechen.

Rund einen Monat später folgt ein weiterer Fixpunkt im Kalender: Die GV! Wie bei jedem Verein üblich, wird auch beim Vago-Weiher-Verein eine GV durchgeführt. Im Jahr 2020 laden wir schon zur 44. GV ein. Auch Du bist herzlich willkommen, an diesem geselligen Anlass teilzunehmen.

Generalversammlung: Freitag, 24. April 2020, 20.00 Uhr in der Zwicky-Kantine

Wir wünschen Allen frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein ereignisreiches 2020 mit viel Altbewährtem, aber auch vielen tollen Überraschungen.

Euer Vago-Weiher-Verein



Geheimnisvolle Winterwanderung

von Andrea Schober



Es war ein kalter Wintertag. "Niemand" wohnte alleine in einem kleinen Haus am Waldrand und fühlte sich so einsam, als wäre er wirklich niemand. Er bekam selten Besuch und gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit sehnte er sich nach Menschen, mit denen er zusammen ein paar schöne Stunden verbringen konnte. Kurzerhand beschloss Niemand eine Wanderung durch den verschneiten Winterwald zu machen. Er packte seinen Rucksack, denn es sollte ein längerer Ausflug sein. Vielleicht lernte er unterwegs ein paar Menschen kennen, die Niemand nett finden würden. Er packte ein paar

Nüsse, einen Apfel, sein letztes Stück Brot, eine Armbanduhr und ein paar Münzen ein, zog sich seine dicke Winterjacke und Stiefel an und ging mit seinem Rucksack aus dem Haus. Draußen schneite es sehr stark. Niemand stapfte durch den Schnee. Er kannte den Weg gut, der zum Wald führte. Bald schon sah er die schneebedeckten Bäume, die am Waldrand standen und er folgte dem Weg in den Wald hinein. „Wie soll ich hier jemanden finden, in diesem verschneiten Wald?“ fragte er sich und wusste selber keine Antwort. Trotzdem ging er weiter. Der Wald war schön, auch ohne Menschen, doch er wollte nicht mehr länger alleine sein und schon gar nicht an Weihnachten. „Ich muss es versuchen!“ sagte er zu sich selbst. Er lief weiter und bald kannte er sich nicht mehr aus. Der Wald wurde dichter und es war kein Weg mehr zu sehen. Dann sah er plötzlich bunte Lichter am Himmel. Er ging weiter, um diesen Lichtern entgegenzugehen. Er kam an den Rand des Waldes und sah vor sich eine Kirche mit vielen kleinen Häuschen drum herum. Es drang Musik in seine Ohren. Niemand gefiel das und er ging hinunter auf den Weihnachtsmarkt. Niemand hatte großen Hunger und es roch gut nach Reibekuchen, Glühwein, Bratwurst und warmer Schokolade.

Niemand dachte zunächst an leckere Reibekuchen und einen heißen Tee. Er ging an einen Stand, wo es die Reibekuchen gab, und bestellte 3 Stück. Als sie auf der Theke vor ihm dufteten, dachte Niemand darüber nach, was er dem Verkäufer dafür anbieten könnte. Doch schon bald merkte er, dass der Verkäufer nichts von seinen mitgebrachten Lebensmitteln hielt. Weder die Nüsse noch der Apfel und sein Brot interessierten ihn. „Hier wird mit Geld bezahlt und nicht mit so wertlosem Zeug, wie Du es mir anbietest. Schleich Dich davon! Von mir bekommst Du dafür nichts!“ Auch an anderen Ständen wollte man kein Tauschgeschäft mit seinen Lebensmitteln machen.

„Aber ich kann doch nicht meine Armbanduhr oder die wertvollen Münzen für eine kleine Mahlzeit hergeben“, dachte er. So setzte er sich hin und fing an seine Nüsse zu verspeisen. Mit dem warmen Tee war es das gleiche: „Könnte ich einen Apfel gegen heißen Tee eintauschen bitte“, fragte er vorsichtig einen Mann am Stand. „Du Spinner, was soll ich mit einem Apfel?“ fragte dieser. „Davon habe ich zu Hause genug.“ Betrübt ging Niemand zu einem Stand, wo es Töpfe und Pfannen zu kaufen gab und fragte dort: „Was kostet ein kleiner Topf.“ „20 Euro“, erwiderte die Stimme. „Euro, was ist denn das?“ sagte Niemand mehr zu sich selbst. Dies hörte der Verkäufer und wollte Niemand gleich wieder fortschicken.

Doch Niemand brauchte etwas Warmes und bot seine Armbanduhr zum Tausch an. Erst schaute der Verkäufer mit großen Augen auf die Uhr. Im nächsten Augenblick jedoch verfinsterte sich sein Gesicht und sagte: „Na gut, ich will mal nicht so sein. Auch wenn die Uhr nichts wert ist, so will ich Dir einen kleinen Topf zum Tausch geben. Er ist zwar nicht mehr schön, aber seinen Zweck erfüllt er allemal.“

Niemand nahm den Topf, holte Wasser aus einem Bach und konnte mit Mühe ein Feuer anzünden, über dem er sein Wasser im Topf erhitzen konnte. Nachdem er sich etwas aufgewärmt hatte, aß er noch das Brot und war fürs erste gestärkt.

„Mit diesen Menschen will ich nicht befreundet sein“, dachte er. „Ich werde wieder nach Hause gehen und weiterleben wie bisher.“ Er ging wieder hoch zum Wald und ließ die Musik der falschen Versprechungen hinter sich. „Sich freuen und etwas teilen“ das konnten diese Menschen sicher nicht, wie es die Worte der weihnachtlichen Lieder eigentlich versprochen.

Er tauchte wieder in die Welt der verschneiten Tannen ein. Plötzlich sah Niemand wieder ein Licht. Ein kleines Mädchen saß auf einem verschneiten Stein im Wald und hatte eine Kerze in der Hand. Als es Niemand sah lief es auf ihn zu und sagte: „Ich habe Hunger und mir ist so kalt. Kannst Du mich bitte nach Hause bringen?“ Niemand gab dem Kind zunächst seinen Apfel und kochte ihm dann heißes Wasser in seinem Topf. Dabei fragte er es, wo es denn wohnen würde.

„In einem kleinen Haus mit einem Bach und einer Tanne“, antwortete das Kind.
„Oh, je!“, dachte Niemand, „davon gibt es bestimmt sehr viele!“. Zu dem Kind meinte er aber „Wir suchen jetzt Dein zu Hause! Weißt Du denn noch, woher du gekommen bist?“ „Nein“ weinte das kleine Mädchen „ich weiß es nicht mehr!“

Niemand nahm das Kind bei der Hand und ging mit ihm los. Es hatte zum Glück aufgehört zu schneien. Er meinte hin und wieder Fußabdrücke in dem Schnee zu erkennen. „Hatte sie das Mädchen auf dem Weg hierher hinterlassen?“, fragte er sich. Sie glitzerten seltsam bläulich oder bildete er es sich nur ein? Sie gingen immer weiter, bis das Mädchen so müde wurde, dass es nicht mehr laufen konnte.

Niemand trug es nun in seinen Armen weiter, den Fußabdrücken folgend. Dann kam er wieder an einen Waldrand. Auch hier wurde es plötzlich hell vor Lichtern. Aber diese kamen nicht von einer Festbeleuchtung, sondern von Kerzen. Niemand sah, wie sich überall Kerzenschein bewegte: von rechts nach links und umgekehrt, von der Ferne in die Nähe.

Es war ein richtiges Durcheinander und es waren Dutzende von Lichtern zu sehen. „Was ist hier los?“, fragte sich Niemand: „Spinne ich oder spukt es hier?“. Diese vermummten Gestalten mit den Kerzen kamen ihm sehr komisch vor. Aber er wagte es nicht, jemanden anzusprechen.

Vorsichtig ging er weiter. Dabei ging er an den Gestalten vorbei, die irgendwas vor sich her jammerten. Aber Niemand konnte nicht verstehen, was sie sagten. Sie schienen sehr beschäftigt und traurig zu sein oder suchten sie etwa...? In dem Moment dachte er an das Mädchen in seinem Arm. Niemand stupste eine der Gestalten im Schnee an. Diese erschrak zunächst und fing an zu schreien. Dann erblickte sie das Mädchen in Niemand's Armen. In diesem Moment schaute sie Niemand genauer an und rief: „Sie ist hier, kommt her!“ Alle Gestalten kamen auf Niemand zugelaufen und umringten ihn und das Kind mit den Kerzen. Sie umarmten sich gegenseitig, lachten plötzlich und erzählten ganz aufgeregt miteinander. Niemand wurde ganz warm ums Herz aufgrund der Freude über das gefundene Kind. Er wusste auch nicht, was dann mit ihm geschah. Wie von einer Wolke umringt führten ihn die Menschen zu einem kleinen Haus. Es war das zu Hause des Mädchens mit einem Bach und einer Tanne davor. Die Menschen riefen von Weitem: „Muri, Dein Kind ist da!“

Muri stand nun vor der Haustür und erwartete sein Kind. „Jemand hat Deine Tochter gefunden!“ „Entschuldigung!“, sagte Niemand, „ich heiße Niemand, nicht jemand!“. Muri schaute merkwürdig auf Niemand und dachte: „Wie kann jemand nur Niemand heißen und ist dann auch noch der Finder meines Kindes.“

Er lud den Fremden in sein Haus ein, bot ihm reichlich zu essen und zu trinken an und wollte nicht mal eine von seinen Münzen dafür bekommen. „Du hast mir das Liebste auf der Welt zurückgebracht, was ich habe, wie könnte ich dann auch noch Geld von Dir annehmen! Du bist für immer mein Gast und Freund.“ Niemand war sehr gerührt von diesen Worten. Er hatte nun einen richtigen Freund und vielleicht sogar ganz viele! Auch die anderen Menschen im Dorf schienen ihn freudig aufgenommen zu haben und ihn zu mögen.



Für Niemand war es der schönste Tag seines Lebens und ein Anfang für viele weitere schöne Tage. Auch wenn Niemand weiterhin Niemand hieß, fühlte er sich wie jemand der sein zu Hause gefunden hatte.



Neujahrs-Apéro 2020

25 Jahre Politische Gemeinde

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
sehr geehrte Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
der Politischen Gemeinde Wigoltingen**

**Damit wir gemeinsam mit Ihnen auf das neue Jahr und das Jubiläum
anstossen können, laden wir Sie zum traditionellen Neujahrs-Apéro ein.**

**Dieses Jahr werden sich wieder verschiedene Vereine
aus der Gemeinde mit ihren Aktivitäten vorstellen.
Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Dorfleben
noch besser kennenzulernen.**

**Ausserdem wartet anlässlich des 25-Jahre-Jubiläums eine
ÜBERRASCHUNG
auf Sie.**

Wir freuen uns, wenn wir Sie am

**5. Januar 2020 ab 11.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Wigoltingen**

begrüssen dürfen.

**Dabei bietet sich den Neuzuzügern die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen.
Alle Einwohner der Politischen Gemeinde haben die Möglichkeit, in
ungezwungener Atmosphäre ihre Nachbarn, die Einwohner der Gemeinde
und die Behördenmitglieder besser kennenzulernen.**

Wir wünschen Ihnen allen „en guete Rutsch“!

Der Gemeinderat

**PS: Für die Kinder haben wir eine
kleine Spielecke organisiert.**